



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

August 2021

32. Jahrgang

erscheint am: 31.07.2021

Energie Garten - Nahe der Natur am Pfefferkuchenspielplatz

Normalerweise beschäftigt sich das Energieteam der Stadtverwaltung Pulsnitz eher mit Gebäudeanalysen, Einstellung der Heizanlagen städtischer Gebäude angepasst an die notwendige Nutzung oder auch der Auswertung von Energieverbrauchskennwerten.

Doch gerade in diesem Sommer ist ein Eingreifen in den Betrieb zum Einsparen von Energie und Kosten aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung nicht möglich.

Nichts desto trotz gehören der Mensch und Energie unweigerlich zusammen! Wir brauchen Strom, Kraft und Wärme. Aber genau diese Energien können unsere unersetzbaren natürlichen Lebensgrundlagen anlässlich ihrer Erzeugung zerstören: Bei der Rohstoffgewinnung, bei der Stromproduktion und bei den Folgen des Energieverbrauchs.

Umso wichtiger ist es für das Energieteam, das Bewusstsein für unsere endlichen und erneuerbaren Ressourcen zu stärken, natur- und menschenverträgliche Lösungen und Informationsmaterial anzubieten.

Gemeinsam mit den Einwohner*innen von Pulsnitz, wollen wir die ungenutzte Fläche am Pfefferkuchenspielplatz für die Naherholung als „Natur-Energie-Garten“ wiederbeleben, einen umweltnahen Informations-, Bildungs- und Begegnungsort für Kindergärten und Schulen, aber auch einen Ratgeber für Familien und Touristen schaffen. Ganzheitlich betrachtet, lässt sich der Natur-Energie-Garten in die bereits bestehenden Strukturen in Pulsnitz integrieren. Die Freizeitanlage ist zentral und an dem bestehendem Pfefferkuchen-Rundweg, dem Gedenksteinweg und der Industriekulturroute gelegen. Tradition, Kultur, Tourismus und die Themen Energie -

Naturschutz können hier ideal miteinander verbunden werden. Kostenfreie Park-



plätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Einen aktualisierten Flyer zum Thema „Natur-Energie-Garten“ und zu den Rundwegen in Pulsnitz wird die Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH in Absprache mit dem Heimatverein und der LEADER Region Westlausitz erstellen und auf der Internetseite der Stadt Pulsnitz veröffentlichen.

Vorbereitungsphase

In der derzeit laufenden Planungs- und Vorbereitungsphase haben sich bereits Vernetzungen verschiedener Organisa-

tionen, die unmittelbar oder indirekt mit dem Thema verbunden sind, entwickelt, wodurch das Projekt gemeinschaftlich und zum großen Teil durch ehrenamtlichen Einsatz verwirklicht werden kann. Das Kinder- und Jugendnetzwerk unterstützt das Energieteam bei der Organisation der 48 h Aktion (24.09 – 26.09.2021) in Pulsnitz, damit unser Pfefferkuchenspielplatz einen neuen Anstrich bekommt und der Stadt noch lange erhalten bleibt, was der Ressourcenschonung dient.

Pulsnitz ist mit seinen nach alten und jahrhundertlang geübten Rezepten, hergestellten Pfefferkuchen weit über seine Grenzen hinaus als Pfefferkuchensstadt bekannt. Dieses einmalig in ganz Deutschland bekannte Traditionshandwerk wird noch heute von insgesamt 9 Küchereien ausgeübt und kann auf unserem Pfefferkuchen-Rundgang durch die Stadt besichtigt und gekostet werden. Die direkte Verbindung des Rundgangs mit dem Natur-Energie-Garten und dem Pfefferkuchenspielplatz schafft eine harmonische Symbiose zwischen der Pulsnitzer Bevölkerung und den Besuchern unserer Stadt.

Die Beschilderung der Rundwege ist bereits im eigenen Fertigungsprozess und wird demnächst zur Orientierung hier und dort in unserer Stadt zu finden sein. Weiterhin wird die Grundschule Pulsnitz im September 2021 einen Energie-Projekttag durchführen und in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Energieagentur einen entsprechenden Energie-Punkt errichten. Dank dem Einsatz der Naturschutzjugend, den Kindergärten und der Unterstützung des Imkervereins Oberlichtenau wird zusätzlich ein Sandarium und ein Hotel für Wildbienen entstehen. Die Bepflanzung des Wildbienenareals wird auf unersetzliche Weise zur Biodi-

versität beitragen. Die Wildbiene braucht uns und wir brauchen sie zur Erhaltung



des Ökosystems und u.a. für das von fast allen geliebte Obst. Vor allem heimische Kurzstamm-Obstbäume, für unsere jährlichen Geburtstagsbäume, Kräuter, Gehölze und Blumensorten werden in diesem Bereich ihren Platz neu finden und auch einen Anreiz für den Genuss regionaler Lebensmittel schaffen.

Durch die Beschaffung regionaler Produkte oder Verwendung regional erzeugter Energie können CO²-Emissionen reduziert und das Klima und die Umwelt geschont werden. Wenn jeder mitmacht, dann wird aus vielen wenigen Einspa-

rungen eine große. Es gibt viele Möglichkeiten, im Alltag CO² zu sparen und Ressourcen zu schonen. Aufgrund der verfügbaren Medien, die uns in alle Welt versetzen, vergessen die Meisten, welche Produkte überhaupt in unmittelbarer Nähe hergestellt werden können.

Das Wissen um diesen Prozess soll informativ für den Klimaschutz vermittelt werden, langfristig das Bewusstsein für Nachhaltigkeit stärken und zum ganzheitlichen Denken einladen.

Für die Unterstützung unserer städtischen Versorger mit entsprechenden Energie-Natur-Lehrtafeln sind wir sehr dankbar.

Das Projekt „Natur-Energie-Garten“ ist also eine Querschnittsaufgabe. Nur so kann die Akzeptanz und die Wertschätzung gefördert werden. Dabei spielt das Miteinander eine entscheidende Rolle und stellt eine große Bedeutung unser Miteinander dar, vor allem in unserer kleinen Kommune: Beispielsweise sind unsere ortsansässigen Unternehmen oft ein beliebter Treffpunkt für viele Bürgerinnen und Bürger, sie zu stärken ist auch ein Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz: Wer auf unnötigen Versand und Verpackung verzichtet, weil er vor Ort kauft, leistet schon einen Anteil.

Wir wünschen uns, dass das Energieteam gemeinsam mit Ihnen etwas für die Stadt bewegen kann, damit denkbar Unmögliches möglich wird! Über die Entwicklung der einzelnen Elemente des „Natur-Energie-Gartens“ werden wir regelmäßig im Pulsnitzer Anzeiger berichten.

Pulsnitz hat viel zu bieten – machen wir es noch sichtbarer!

Energiemanagement

Pulsnitzer städtisches Energiemanagement erhält Auszeichnung

Seit Januar 2020 nimmt die Stadt Pulsnitz am Projekt „Energieeffizienznetzwerk III“ der Sächsischen Energieagentur SAENA zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements teil. Dank eines idealen Miteinanders aller am Projekt Beteiligten konnten wir uns bereits im Juni 2021 erfolgreich in der Qualitätsstufe „basis“ des bundesweiten kommunalen Energiemanagement-Standards Kom.EMS zertifizieren lassen.

Ein systematisches „Kommunales Energiemanagement“ (kurz: KEM) ist eine Querschnittsaufgabe innerhalb der gesamten Verwaltung, wodurch die Stadt langfristig Einsparungen von Energie- und Wasserkosten in den kommunalen Liegenschaften erreichen kann. Durch nicht- und geringinvestive Maßnahmen konnte der Pulsnitzer Kommunalhaushalt im Jahr 2020 mit einer Einsparung bei diesen Kosten in Höhe von ca. 38.000 € entlastet werden. Außerdem tragen wir mit der damit verbundenen Reduzierung von CO²-Emissionen zum Klimaschutz bei und öffnen Türen für weitere Energie- und Klimaaktivitäten innerhalb der Kommune. Ziel ist es, nachhaltig funkti-

onierende Strukturen und Prozesse in der kommunalen Verwaltung zu verankern, die der Stadt helfen, das einmal gewonnene Knowhow dauerhaft für sich zu nutzen und so laufend Einsparungspotentiale zu entdecken und zu generieren.

Während des letzten Jahres wurde das Energieteam, bestehend aus unserer Energiemanagerin Frau Ahrendt und unseren beiden Energietechnikern Herrn Morche und Herrn Pohl (beide Mitglieder des Bauhofes), mittels einer Kombination aus theoretischen und praxisorientierten Ausbildungslehrgängen durch die SAENA geschult, unabhängig beraten und zur kommunalen Energiemanagerin und Energietechnikern qualifiziert und zertifiziert. Ein systematisches Energiemanagement wird derzeit beispielhaft in fünf priorisierten Gebäuden umgesetzt: Kita Kunterbunt, Grundschule Pulsnitz, Sporthalle Hempelstraße sowie Kita und Hort Oberlichtenau. Die Priorisierung der



Gebäude erfolgte mittels ihrer vorhandenen Verbrauchskennwerte: Heizenergie-, Strom- und Wasserverbräuche städtischer Gebäude werden im Rahmen des Projekts überwacht und analysiert. Die Einbindung eines externen Energie-Coaches (Bestandteil der Förderung) unterstützt zusätzlich das zuständige Personal in allen Fragen des Objektmanagements und berät zur Planung und Umsetzung von Einspar- und Sanierungsmaßnahmen. Eine für die gesamte kommunale Verwaltung gültige Dienstleistungs-„Energie“ legt die Rahmenbedingungen für alle fest, während eine Maßnahmenplanung den Weg für die systematische Verfolgung der Einsparziele frei macht. Mithilfe einer neuen Managementsoftware können jederzeit für die städtischen Gebäude umfassend Daten erfasst, verglichen, Verbräuche überwacht und anschauliche Energieberichte generiert werden. Es ist erstaunlich, wie

schnell Einsparungen ohne Komforteinbußen für die städtischen Gebäudenutzer durch recht geringe Verhaltensänderungen erzielt werden können.

Nach der Zertifizierung ist vor der Zertifizierung: Das Energiemanagementsystem nützt nur dann etwas, wenn es dauerhaft betrieben und in der Zukunft weiter ausgebaut wird. Nur auf diese Weise können verringerte Verbräuche nachhaltig sichergestellt werden.

Die Verleihung des Titels „Kommune mit ausgezeichnetem Energiemanagement in der Stufe basis“ ist ein Qualitätsprädikat für einen nachhaltigen und energieeffizienten Liegenschaftsbetrieb und erfolgt am 6. September 2021 durch den Sächsischen Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Herrn Wolfram Günther, in Dresden. Es ist uns allen im kommunalen Energieteam Pulsnitz ein großer Ansporn, weitere Ideen und Maßnahmen umzusetzen, mit denen wir helfen können, die städtischen Finanzen zu entlasten, den Klimaschutz voranzubringen und den Lebenswert der Stadt zu erhöhen! **Energiemanagement**

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

3 Haushaltssatzung der Stadt Pulsnitz

4 Wachstumsregion Dresden

5 Wiedereröffnung Jugendtreff Pulsnitz

9 Pulsnitzer Gesundheitslauf

10 FerienTicket für Sachsen



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, von überall her erhalten wir Informationen über die Geschehnisse, die uns im Kleinen oder im Großen bewegen. Internet, Fernsehen, Zeitung, Zeitschrift, Gespräche mit Freunden, Kollegen, nebenbei Gehörtes in Zug, Bahn oder beim Sport. Oft fällt es schwer zu beurteilen, was stimmt und was nicht. Manchmal liest oder hört man einen Bericht auch nicht zu Ende, weil er langweilig, die zur Verfügung stehende Zeit abgelaufen ist - oder man ist mit seinen Gedanken woanders und schlicht abgelenkt. Dann kommt noch der „Stille-Post-Effekt“ dazu - mit jedem Weitererzählen wird die Geschichte etwas anders, am Ende ist sie manchmal bei allem guten Willen fast nicht wiederzuerkennen.

An diese Effekte muss ich manchmal denken, wenn ich auf der Straße, bei Terminen oder sonst im Gespräch auf die Dinge angesprochen werde, die in der Stadt passieren und an denen „die Politik“ oder „die Verwaltung“ beteiligt sind. So zum Beispiel im Rahmen der Rathaussanierung, auf die ich gerade jetzt anlässlich der Haushaltsdiskussion immer wieder angesprochen werde. „Über 5 Millionen Euro Kosten, das Geld hat die Stadt doch gar nicht“, „damit hätte man was anderes bauen sollen“. Hier im Anzeiger, in der Zeitung oder im Gespräch verweisen Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter oder ich darauf, dass 5 Millionen Euro Kosten nicht heißt, dass wir von unserem Geld 5 Millionen Euro ausgeben. Rund 90% der Kosten werden von Bund und Land geschenkt und dürfen auf andere Projekte der Stadt nicht übertragen werden, weil sie genau und nur für das Rathaus uns gegeben werden. Auch die Personalkosten der Stadt sind immer wieder Stein des Anstoßes, 4 Millionen Euro soll die Verwaltung kosten. Ja, im Haushalt der Stadt ist viel Geld für Personal enthalten. Doch was ist „Verwaltung“? Die meisten verstehen darunter das Personal im Rathaus. Das kostet lange keine 4 Millionen Euro. Denn in diesem Betrag sind Erzieher der beiden städtischen Kitas enthalten, Grundschullehrerinnen, Bauhof, Hausmeister, Rückstellungen für vorzeitige Ruhestandler, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, etc. Insbesondere bei Vergleichen mit anderen Kommunen, die oftmals keine eigenen Kitas betreiben oder keine Schule in eigener Trägerschaft haben, ist dies zu berücksichtigen. Kürzlich führte ich eine solche Diskussion, weil mich jemand auf der Straße ansprach und auf die unerhörten Kosten hinwies. Wir diskutierten eine Weile, ich blieb am Ende etwas ratlos zurück mit der Frage: „Welche Rolle spielt die Herkunft einer Information?“ „In der Zeitung steht vieles, ich glaube eher meiner Freundin, die ist immer gut informiert“. Da stehe ich dann mit dem Verweis auf das Amtsblatt und die dort veröffentlichten Entscheidungen des Stadtrates oder einen Artikel, der das Stadtgeschehen erläutert. Eigentlich eine Quelle aus erster Hand. Aber eben nicht die beste Freundin, der gut vernetzte Nachbar oder das Gespräch auf dem Markt. Wem glaubt man eher? Eigentlich sollte es immer „das Original“ sein....Lange konnten leider keine Stammtische mehr stattfinden, diese Quelle der allgemeinen Information und Fragemöglichkeit war Corona-bedingt versiegt und läuft erst jetzt wieder an (nächster Stammtisch: 10. August um 18h30 im Schützenhaus Pulsnitz).

Ich freue mich also über rege Weitergabe der Informationen aus dem Anzeiger und hoffe auf wenige Missverständnisse. Ein solches erreichte mich nach der letzten Ausgabe: Nein, die Stadt hat keine Stellenausschreibung für einen Gastronomen in der Feuerwehr Pulsnitz veröffentlicht, sondern Werbung für neue Kameraden der Feuerwehr gemacht - durchaus mit der Spezialaufgabe „Essensversorgung der Kameraden im Einsatzfall und für eigenen Veranstaltungen“.

Ich wünsche Ihnen eine entspannte Zeit und einen schönen Sommer,

Ihre Barbara Lüke

Bericht zur Stadtratssitzung am 15.07.2021

Um 19 Uhr begrüßte Frau Lüke die anwesenden Stadträte sowie die teilnehmende Öffentlichkeit zur Stadtratssitzung. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit wurde die Niederschrift der vorigen Sitzung festgestellt sowie ein Beschluss aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses mitgeteilt, der eine erfolgreiche Einstellung in der Kämmerlei betraf: Bedingt durch den Eintritt von Frau Füssel in den Ruhestand, wird durch die Übernahme dieser Aufgaben durch Frau Hinz nunmehr deren Stelle frei - wir begrüßen daher Frau Lehmann in den Reihen der Stadtverwaltung. In ihren Informationen berichtete Frau Lüke über die erfolgreiche Auditierung der Stadt im Energiemanagement sowie die Erhöhung der Umlage an die AOK, die sich nachteilig auf die Personalkosten auswirkt.

Die Hauptsatzung der Stadt wurde geändert. Angepasst wurden auf Grund der Wiedereinführung des Hauptamtes die Zuständigkeiten in den beiden Ausschüssen der Stadt. Weiterhin sind nunmehr sämtliche Amtsleiter und die Bürgermeisterin schulferienabhängig, so dass eine Erweiterung der Vertretungsregelung erfolgte, um in jedem Fall in den Schulferien eine reibungslose Vertretung gewährleisten zu können. Auf Anregung des Stadtrates wurde die Kompetenz zur Einstellung von Sachbearbeitern auf die Bürgermeisterin verlagert (im Rahmen des vom Stadtrat festgelegten Stellenplanes). Leitungspersonal wird natürlich weiterhin unter Mitwirkung des Stadtrates eingestellt.

Im Winter wird die langjährige Redakteurin des Pulsnitzer Anzeigers, Frau Rietschel, in den Ruhestand gehen. Zeit, sich über „die Zeit danach“ Gedanken zu machen. Einige Weichen müssen deutlich im Vorfeld gestellt werden. Auf Vorschlag der an der Erstellung direkt Beteiligten ist vorgesehen, ab Dezember den Anzeiger auf Farbe umzustellen. Um Anzeigenkunden den nötigen Vorkurs zur ggf. erforderlichen Umstellung ihrer Anzeigen zu geben, wurde dieser Plan vorgestellt und vom Stadtrat befürwortet. Kurz wurde auch das Format auf Anregung eines Stadtrates diskutiert und die Frage, auf ein kleineres (A4 zum Beispiel) umzustellen. Die Hintergründe der früheren Entscheidung zu Gunsten des größeren, Berliner Formates wurden erläutert. Insbesondere die Größe und damit die Lesbarkeit auch bei nicht mehr ganz so guten Augen wurden für die Beibehaltung des gewohnten Formates angeführt. Der Bitte um Beibehaltung der praktischen Größe schloss sich in der Bürgerfragestunde auch eine Besucherin an.

Finanzen

Bedingt durch den Einspruch der Grünen gegen den Haushalt auf Grund formalen Fehlers in der Online-Auslage des Haushaltes, musste das Haushaltsaufstellungsverfahren nochmals vollständig durchlaufen werden. In Kenntnis der möglichen Wiederholung hatte der Stadtrat bereits in seiner Mai-Sitzung diskutiert und beschlossen. Nunmehr stand die Wiederholung des Beschlusses an. Da die im Mai gefassten Beschlüsse eingearbeitet worden waren und sich im Übrigen nichts geändert hatte, erfolgte eine Abstimmung ohne weitere inhaltliche Diskussion, der Haushalt wurde mehrheitlich beschlossen.

Frau Hinz berichtete auftragsgemäß über die Umsetzung der vom Stadtrat

beschlossenen Sperren für den Haushalt 2021, die mit entsprechenden Positionen den Räten vorgestellt wurden.

Bau und Stadtentwicklung

Nachdem in der vergangenen Sitzung ein Beschluss über die beantragten Widmungen von öffentlichen Straßen und Wegen oder deren Ablehnung zurückgestellt wurde, konnten zwischenzeitlich einige gewünschte Zusatzinformationen zur Verfügung gestellt werden. Nach ausführlicher Darstellung durch den Bauamtsleiter wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst, so dass die antragstellenden Bürger und Unternehmen nunmehr entsprechend informiert werden können. Weiterhin wurde ein Grundsatzbeschluss über die Forst- und Waldwege gefasst: Da diese bereits auf Grund anderweitiger gesetzlicher Regelungen zugänglich sind, ist eine zusätzliche Widmung regelmäßig nicht erforderlich. Mit der Widmung zusammenhängende Pflichten der Stadt, die regelmäßig den Haushalt belasten, wurden daher nicht übernommen.

Zum Beginn des kommenden Jahres wird die Verwaltung der Garagen an die Städtische Wohnungsbaugesellschaft übergeben. Damit wird der Prozess fortgesetzt, der sich aus der Arbeit der Stadtverwaltung für alle fünf Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft ergibt: Die Erledigung von Sonderaufgaben von Mitarbeitern der Stadt, die sich auf einzelne, abgegrenzte Bereiche erstrecken, die bei den anderen Gemeinden nicht existieren, sollen reduziert werden, um die Lastenverteilung stärker anzuleichen. Zwei der im Wesentlichen vier betroffenen Gemeinden stehen nun vor dem Abschluss der Ausgliederungen ihrer jeweiligen „Besonderheiten“.

Es erfolgte eine Teilfortschreibung der Sportstättenleitplanung für die Außenanlage Hempelstraße. Dieser Zwischenschritt wurde erforderlich, da eine geltende Leitplanung für die Beantragung der Fördermittel zur Sanierung des Fußballstadions erforderlich ist. Die endgültige Leitplanung für sämtliche Sportstätten der Stadt sieht eine Bürger- und Vereinsbeteiligung vor, die coronabedingt lange nicht durchgeführt werden konnte. Der dadurch entstandene Zeitverzug musste nun mit dem Zwischenschritt ausgeglichen werden.

Das Baugebiet am Eierberg steht nunmehr vor der Straßenerschließung. In einem Bürgerbeteiligungsverfahren (vgl. Anzeiger im Juni) wurden die durch den Heimatverein und die Stadträte eingereichten Namensvorschläge vorgestellt und um Abstimmung gebeten. Mehrheitlich fand der Name „Pulsnitzblick“ Gefallen und wurde so auch vom Stadtrat beschlossen.

Die AfD hatte im Vorfeld der Stadtratssitzung umfangreiche Anträge zur Bauleitung des Rathauses durch den Stadtrat eingebracht, die ebenfalls Eingang in die Tagesordnung gefunden hatten. Zur Sitzung wurde dann eine deutlich abgeprägte Version vorgestellt: Hintergrund war die im Vorfeld geführte Diskussion über die praktischen Auswirkungen mancher vorgeschlagenen Vorgehensweisen, die einen Bauverzug verursacht hätten. Nunmehr einigte der Rat sich mehrheitlich auf ein Informationsverfahren.

In den Anfragen der Stadträte ging es kurz um die Einheitlichkeit der Bezeichnungen von Namen oder Parteien in den Stadtratsberichten, gegen 21h30 schloss die Bürgermeisterin dann den öffentlichen Teil der Sitzung.

Beschlüsse des Stadtrates vom 15.07.2021

2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz
Beschluss Nr. PU-B/2021/0294
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die in der Anlage dargestellte 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz.

Aufnahme vergessener öffentlicher Straßen in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Pulsnitz und Behandlung der dazu eingegangenen Meldungen
Beschluss Nr. PU-B/2021/0295
1. Der Stadtrat beschließt, die im Antragsverzeichnis Anlage 1 mit Nr. 1 und 9a (Straße zum Keulenberggipfel) bezeichnete Straße nach § 54 Abs. 3 SächsStrG als öffentliche Straße gemäß § 54 Abs. 1 SächsStrG in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Pulsnitz einzutragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die o.g. Straße den zum Erlass der Eintragungsverfügung erforderlichen Beschluss mit Einordnung in die entsprechende Straßenkategorie sowie allen weiteren inhaltlichen Bestimmungen für

die Straße vorzubereiten.

2. Der Stadtrat beschließt, die im Antragsverzeichnis Anlage 1 mit Nr. 5d (Am Bahnhof), Nr. 6f und 10 (Weg zur Kleingartensparterie „Erholung“) bezeichneten Straßen gemäß § 6 SächsStrG als öffentliche Straßen zu widmen und in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Pulsnitz einzutragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für jede o.g. Straße den Widmungsbeschluss mit Einordnung in die entsprechende Straßenkategorie sowie allen weiteren inhaltlichen Bestimmungen für die Straße vorzubereiten.

3. Der Stadtrat beschließt, die im Antragsverzeichnis Anlage 1 mit Nr. 2 (Privatweg Kützstraße), Nr. 4 (Grünfläche hinter Robert-Koch-Straße 14,16), Nr. 5a (Weg durch Bauerngut An der Hohl), Nr. 5b (Bahnweg Forststraße), Nr. 5c (Bahnweg Brückenweg), Nr. 5e (Weg zum Haltepunkt-Süd) sowie Nr. 13 (Weg zu Gärten am Heidrain)

bezeichneten Straßen und Wege nicht in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Pulsnitz einzutragen.

Bei den vorgenannten Wegen handelt es sich nicht um öffentliche Straßen im Sinne des § 53 Abs. 1 SächsStrG. Darüber hinaus besteht aus heutiger Sicht keine Absicht, ein Widmungsverfahren nach § 6 SächsStrG für diese Straßen einzuleiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die schriftliche Ablehnung der Anträge vorzubereiten und der Bürgermeisterin zur Ausfertigung sowie zum Versand vorzulegen.

Grundsatzbeschluss über die Aufnahme vergessener öffentlicher Feld- und Waldwege in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Pulsnitz und Behandlung der dazu eingegangenen Meldungen
Beschluss Nr. PU-B/2021/0296

Der Stadtrat beschließt grundsätzlich die Feld-, Wald- und Wirtschaftswege nicht öffentlich zu widmen und daher die im Antragsverzeichnis Anlage 1 mit Nr. 6a, 6b, 6c (Wirtschaftswege am Schwedenstein), Nr. 6d (Waldweg Hufe), Nr. 6e und 8 (Wirtschaftsweg „Sechse“), Nr. 6g (Verbindungsweg Lichtenberger Straße und Dresdner Straße), Nr. 9b, Nr. 9c und 11c, Nr. 11a, Nr. 11b (Weg Keulenberggebiet) sowie Nr. 11d (Verbindung von Oberlichtenau nach Häslich) bezeichneten Straßen nicht in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Pulsnitz einzutragen.

Bei den vorgenannten Feld- und Waldwegen handelt es sich nicht um öffentliche Straßen im Sinne des § 53 Abs. 1 SächsStrG. Darüber hinaus besteht aus heutiger Sicht keine Absicht, ein Widmungsverfahren nach § 6 SächsStrG für diese Straßen einzuleiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die schriftliche Ablehnung der Anträge vorzubereiten und der Bürgermeisterin zur Ausfertigung sowie zum Versand vorzulegen.

Nichtaufnahme eines Weges in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Pulsnitz im Rahmen des Eintragungsverfahrens vergessener öffentlicher Straßen
Beschluss Nr. PU-B/2021/0297

Der Stadtrat beschließt, die im Antragsverzeichnis Anlage 1 mit Nr. 3 bezeichnete Straße nicht in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Pulsnitz einzutragen.

Bei dem vorgenannten Weg handelt es sich nicht um eine öffentliche Straße im Sinne des § 53 Abs. 1 SächsStrG. Darüber hinaus besteht aus heutiger Sicht keine Absicht, ein Widmungsverfahren nach § 6 SächsStrG für diese Straße einzuleiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die schriftliche Ablehnung des Antrages vorzubereiten und der Bürgermeisterin zur Ausfertigung sowie zum Versand vorzulegen.

Übergabe der Verwaltung der städtischen Garagen an die SWG GmbH
Beschluss Nr. PU-B/2021/0293
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz be-

schließt, die Arbeiten zur Verwaltung der städtischen Garagen zum 01.01.2022 der SWG Pulsnitz GmbH zu übertragen.

2. Fortschreibung der Sportstättenleitplanung 2009 - 2020
Beschluss Nr. PU-B/2021/0299

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die beiliegende 2. Fortschreibung der Sportstättenleitplanung von 2009 bis 2020. Der Inhalt dieser 2. Fortschreibung ist verbindlich in die derzeit in Überarbeitung befindliche noch nicht abgeschlossene Gesamtfortschreibung für die Jahre 2021 bis 2030 aufzunehmen.

Straßenbezeichnung im Baugebiet am Eierberg
Beschluss Nr. PU-B/2021/0298

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, der noch zu bauenden Erschließungsstraße im Baugebiet am Eierberg die Straßenbezeichnung „Pulsnitzblick“ zu geben.

Antrag AfD-Fraktion auf unverzügliche Prüfung von Kosteneinsparungen bei noch nicht vergebenen Leistungen / Losen zur Rathaussanierung
Antrag Nr. PU-A/2021/0001

Festlegung zur regelmäßigen Information des Stadtrates über die Kostenkontrolle und Prüfung von Einsparpotenzialen bei der Baumaßnahme „Sanierung des Rathauses Pulsnitz“ durch die Stadtverwaltung.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz legt die Vorgehensweise zur Kostenkontrolle und Kostenüberwachung bei der Baumaßnahme „Sanierung des Rathauses Pulsnitz“ folgendermaßen fest:

1. Die Verwaltung informiert den Stadtrat:
a) bis zur Sitzung am 12.08.2021 über das Ergebnis der Kostenkontrolle zu den bisher erfolgten Ausschreibungen

b) zukünftig fortlaufend jeweils vor der Ausschreibung von Baulosen.
Dazu wird die bereits eingeführte Tabelle um eine Spalte „Kostenkontrolle“ ergänzt. (informativ: entspricht der Leistungsphase 6 der HOAI)

2. In den Öffentlichen Teil der Sitzungen von Stadtrat und Technischem Ausschuss wird ein TOP „Aktuelle Informationen zur Baumaßnahme Rathaussanierung“ aufgenommen. Diese Information soll neben dem aktuellen Vergabestand und Baufortschritt auf die kostenseitigen Auswirkungen und deren Ursachen bei der Vorbereitung der Ausschreibungen/Vergaben und Baudurchführung eingehen (Mengenänderungen, Anpassung von Einheitspreisen, entfallende Leistungen, neu hinzukommende Leistungen etc.)

Weiterhin beauftragt der Stadtrat die Verwaltung, mit den zuständigen Planern und dem Projektsteuerer die noch nicht ausgeschriebenen Leistungen nochmals hinsichtlich weiterer Einsparpotenziale zu überprüfen. Diese Prüfung soll z.B. unter Einhaltung geltender Normen die Vereinfachung/ Reduzierung (Qualität, Techn. Anspruch), den Entfall oder das Zurückstellen von Leistungen beinhalten.

Beschlüsse Technischer Ausschuss v. 30.06.21

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VII/2021/0284

Bauantrag sowie Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO für Umbau Dachgeschoss zu Wohnraum, Grundstück: Bergstraße 20, Flurstück 16e, Gemarkung Böhmisches Völlung

Beschluss Nr. VII/2021/0285

Bauantrag für Errichtung eines Mehrzweckschuppens aus Holz auf dem Grundstück Pulsnitztalstraße 114, Flurstück 128, Gemarkung Niederlichtenau

Beschluss Nr. VII/2021/0287

Bauantrag für Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Garage und einer Einliegerwohnung, Grundstück: Siegesbergstraße 6d, Flurstück 1247, Gemarkung Pulsnitz OS

Beschluss Nr. VII/2021/0289

Bauantrag für Aufstellen einer Griessmann Fertiggerade, Grundstück: Feldstraße 8a, Flurstück 147/2, Gemarkung

Pulsnitz OS

Beschluss Nr. VII/2021/0290
Bauantrag Umbau Wohnhaus, Grundstück: Mittelbacher Siedlung 16, Flurstück 158i, Gemarkung Pulsnitz MS

Beschluss Nr. VII/2021/0291
Bauantrag Sanierung und Umbau eines bestehenden, denkmalgeschützten Mehrfamilienhauses mit Anbau einer Balkonanlage sowie Anträge auf Abweichung gemäß § 67 Abs. 1 SächsBO, Grundstück: Wettinstraße 4, Flurstück 167/1, Gemarkung Pulsnitz OS

Beschluss Nr. VII/2021/0292
Bauantrag Nutzungsänderung von Gewerbegebäuden, bisher als Werkstatt / Reifendienst für Landmaschinen genutzt, zur Neunutzung der Fa. Metallbau Fischer für Zuschnitt von Metallprofilen / Montage von Profilen zu Baugruppen auf dem Grundstück Siegesbergstraße, Flurstücke 920a und 921/1, Gemarkung Pulsnitz OS

Bundestagswahl - Wahlhelfer gesucht

Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände absichern zu können, werden für die fünf Wahllokale (3 in Pulsnitz, jeweils einer in Friedersdorf und Oberlichtenau) und die 3 Briefwahlvorstände noch ehrenamtliche Wahlhelfer gebraucht. Je-

der Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Die Tätigkeit wird mit 30 € Erfrischungsgeld honoriert.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Telefon: 03 59 55/861-104 oder per E-Mail unter wahlen@pulsnitz.de.



Haushaltssatzung der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in der Sitzung am 15.07.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

Paragraph 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	12.045.100 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	13.100.700 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 1.055.600 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 Euro
- Gesamtergebnis auf	- 1.055.600 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	336.900 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	- 718.700 Euro

Im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	11.310.000 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	11.862.000 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 552.000 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.101.700 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.651.400 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 549.700 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 1.101.700 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	153.300 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 153.300 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	- 1.255.000 Euro

festgesetzt.

Paragraph 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Paragraph 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 377.600 Euro festgesetzt.

Paragraph 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

Paragraph 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 307 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 420 Prozent
Gewerbesteuer auf 390 Prozent

Paragraph 6

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft „Pulsnitz“ wird festgesetzt auf (Ergebnishaushalt) 833.000 EUR

Paragraph 7

Zweckgebundene Erträge bzw. Einzahlungen dürfen nur für die dafür bestimmten Aufwendungen bzw. Auszahlungen verwendet werden. Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die unmittelbar an die Bereitstellung von Fördermitteln oder zweckgebundenen Zuwendungen gekoppelt sind, dürfen erst in Auftrag gegeben werden, wenn der Eingang der zweckgebundenen Erträge bzw. Einzahlungen durch Zuwendungsbescheid der Bewilligungsbehörde gesichert sind.

lungen durch Zuwendungsbescheid der Bewilligungsbehörde gesichert sind.

Paragraph 8

Alle Haushaltsansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt werden entsprechend § 21 SächsKomHVO für übertragbar erklärt.

Paragraph 9

Hinsichtlich der vom Stadtrat zu beschließenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne von § 79 Abs. 1 SächsGemO finden die Regelungen der Hauptsatzung analog Anwendung.

Es gelten grundsätzlich als genehmigt:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Zusammenhang mit Abschlussbuchungen gemäß §§ 32 i.V.m. 40 Nr. 1 SächsKomKVBO;
 - über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die dazu dienen, dass die Darstellung von Finanzvorgängen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des § 10 SächsKomHVO erfolgt sowie die Kontierungsbestimmungen der VwV Haushaltssystematik Kommunen eingehalten werden;
 - über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die aus nichtzahlungswirksamen Vorgängen resultieren (Verrechnung zwischen den Teilhaushalten);
 - die aus zweckgebundenen Spendenmehreinnahmen zu tätigen Mehrausgaben.
- Des Weiteren gelten die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die sich buchungsrechtlich aus einer Änderung des Kontenrahmens ergeben können, als genehmigt.

Ebenfalls als genehmigt gelten alle von der Bürgermeisterin bestätigten Mittelübertragungen.

Paragraph 10

Auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses wird verzichtet. Die Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2021 in Kraft. Pulsnitz, 21.07.2021



Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Hinweis:

Die folgenden den Haushalt 2021 der Stadt Pulsnitz betreffenden Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 12.05.2021 behalten ihre Gültigkeit:

- VII/2021/0264 - Veränderungen durch die Stadtverwaltung Pulsnitz zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2021
- VII/2021/0274.1 bis VII/2021/0274.10 - Anträge der CDU und AfD Fraktion zum Haushaltsplanentwurf der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2021

Einsichtnahme

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschloss in öffentlicher Sitzung am 15.07.2021 mit Beschluss Nr. VII/2021/0288 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2021. Das Landratsamt Bautzen hat die Rechtmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Schreiben vom 21.07.2021 bestätigt. Somit tritt diese mit Wirkung vom 01.01.2021 in Kraft. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2021 der Stadt Pulsnitz liegen gemäß §§ 74 und 76 SächsGemO in der Zeit vom **04.08.2021 - 11.08.2021** in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Kämmerei, Am Markt 4, Zimmer 4 zu den folgenden Dienstzeiten für jedermann zur Einsichtnahme aus.

Montag	9.00 - 12.00 (zusätzlich)	Dienstag	9.00 - 12.00, 13.00 - 16.30
Mittwoch	9.00 - 12.00	Donnerstag	9.00 - 12.00, 13.00 - 18.00
Freitag	9.00 - 12.00		



Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Hinweis auf die Fristen zur Geltendmachung von Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften nach § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist (a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder (b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist. Pulsnitz, 21.07.2021



Barbara Lüke, Bürgermeisterin

2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Pulsnitz

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 15.07.2021 mit der Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder die folgende 2. Änderung zur Hauptsatzung vom 23.08.2019 beschlossen:

Artikel 1

(1) Der § 6 (Verwaltungsausschuss) wird wie folgt geändert:

Abs. 1

Die Aufzählung wird wie folgt ergänzt:

- „7. Verkehrswesen
- 8. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz.“

Abs. 2

Die Nr. 1

„1. die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten der Entgeltgruppen TVöD 7 bis 9 und S 8b – S12 soweit es sich nicht um Aushilfsbeschäftigte handelt.“

wird gestrichen. Die folgende Nummerierung wird entsprechend angepasst.

(2) Der § 7 (Technischer Ausschuss) wird wie folgt geändert:

Im Abs. 1 werden die Nummern 4 (Verkehrswesen) und 5 (Feuerlöschwesen so-

wie Katastrophen- und Zivilschutz) gestrichen.

Die nachfolgende Nummerierung wird entsprechend angepasst.

(3) Der § 10 (Aufgaben des Bürgermeisters) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Die Nr. 5 wird wie folgt geändert:

„5. die Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten bis Entgeltgruppe 10 und S14 TVöD, von Aushilfen, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen, (4) Der § 10 (Aufgaben des Bürgermeisters) wird im Abs. 5 wie folgt neu gefasst:

„(5) Der Bürgermeister hat den Stadtrat über alle wichtigen, die Stadt und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten zu informieren. Dies gilt auch für wichtige Personalveränderungen (Einstellungen, Entlassungen, sonstige gravierende personalrechtliche Entscheidungen). Bei wichtigen Planungen und Vorhaben ist der Stadtrat frühzeitig über die Absichten und Vorstellungen der Stadtverwaltung und laufend über den Stand und den Inhalt der Planungsarbeiten zu informieren.“

(5) Der § 11 (Stellvertretung des Bürgermeisters) wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte einen 1. und einen 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt

sich auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Repräsentation der Stadt.

(2) Für die Stellvertretung bei Verhinderung des Bürgermeisters im Übrigen bestellt der Stadtrat drei Bedienstete. Die Bestellung und die Bestimmung der Reihenfolge nimmt der Bürgermeister vor.

Artikel 2

Die 2. Änderung zur Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Pulsnitz, den 16.07.2021



Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. August 2021 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,
BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Dresden-Bautzen eG
IBAN: DE11 8509 0000 5593 6710 05,
BIC: GENODEF1DRS

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,
BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66,
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann.

Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-235 bzw. per E-Mail an manuela.wolf@pulsnitz.de

Wolf, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste öffentliche Sitzungstermine

Stadtrat: Donnerstag, 12. August, 19 Uhr in der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 7

Verwaltungsausschuss: Dienstag, 31. August, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3

Technischer Ausschuss: Mittwoch, 01. September, 19.00 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3

Es gelten die aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Durchführung dieser Sitzungen.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Goethestraße 28, Tel. 861-0, Fax 861-109

Die aktuell geltenden Öffnungszeiten finden Sie unter www.pulsnitz.de

Di 9-12 Uhr und 13-16.30 Uhr

Do 9-12 Uhr und 13-18 Uhr

Mo, Mi und Fr jeweils nach Vereinbarung

Vorzugsweise stellen Sie Ihre Anfragen bitte per Mail (siehe unten). Unter der Telefonnummer 035955/861-0 können Sie für dringende persönliche Anliegen einen Termin vereinbaren. Wir bitten darum möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 861-235 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads.

Bereich Mailadressen:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de

Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de

Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de

Finanzen: finanzen@pulsnitz.de

Bauen: bauam@pulsnitz.de

Stammtisch der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Barbara Lüke lädt regelmäßig alle interessierten Einwohner zu ihrem Stammtisch ein. Im lockeren Gespräch erläutert sie das aktuelle Stadtgeschehen und steht für die Fragen der Bürger zur Verfügung. Die nächste Möglichkeit, mit dem Stadtoberhaupt direkt ins Gespräch zu kommen, ist am Dienstag, dem 10. August 18.30 Uhr im Schützenhaus Pulsnitz, Wettinplatz 1. Themen, die einer Vorbereitung bedürfen, können bis fünf Tage vorher unter der Adresse buergermeister@pulsnitz.de angemeldet werden.

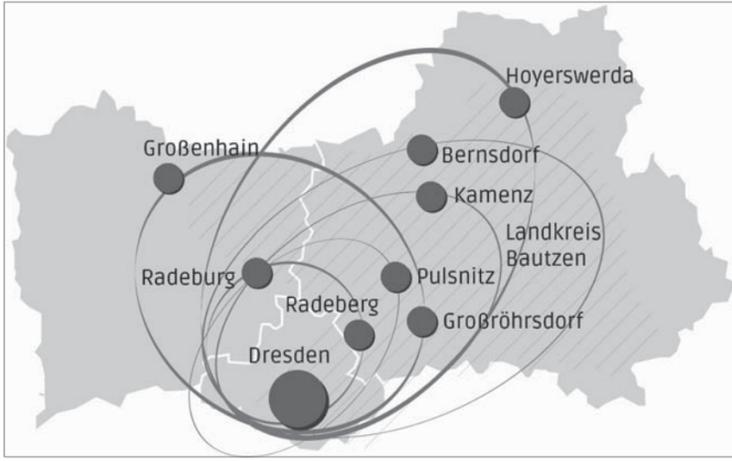


Barbara Lüke, Bürgermeisterin



Stadt Bernsdorf wird Kooperationspartner des Projektes „Wachstumsregion Dresden“

Nach der Stadt Hoyerswerda hat sich auch die Stadt Bernsdorf dazu entschieden, als Kooperationspartner im Netzwerk der Wachstumsregion Dresden mitzuarbeiten und in diesem Rahmen die interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Dresden, Großenhain, Großröhrsdorf, Hoyerswerda, Kamenz, Pulsnitz, Radeberg, Radeburg sowie dem Landkreis Bautzen auszubauen. Die feierliche Unterzeichnung des Vertrages fand am 14.07.2021 in Bernsdorf statt. „Wachstumsregion Dresden“ ist ein Imageprojekt für die Region um die Landeshauptstadt Dresden, das im Jahr 2014 als Projekt zur Fachkräftesicherung mit dem Fokus auf Rückkehrer gestartet ist. Mittlerweile widmet sich das Projektteam auch der Förderung der regionalen Wirtschaft, dem Regionalmarketing und der Imagebildung für die Wachstumsregion sowie dem Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit. Unterstützt wird das Projekt von weiteren Projektpartnern wie z.B. der HTW Dresden, der IHK, der HWK sowie den Arbeitsagenturen.



Reviere an die Landeshauptstadt Dresden, die insbesondere in Hinsicht auf den Strukturwandel ein wichtiges Thema ist, gemeinsam in Angriff genommen werden.“

Die Gebietskulisse der „Wachstums-

region Dresden“ stellt hier zukünftig nicht nur ein geeignetes Diskussionsformat für sich ergebende Anliegen im Rahmen der Stadt-Umland-Beziehungen dar, sondern kann darüber hinaus auch die wichtige Brückenfunktion zwischen Landeshauptstadt und Lausitzer Revier im Rahmen des Strukturwandels wahrnehmen.

LEAD-Partner des Projektes Wachstumsregion Dresden

Stadt Kamenz
Ansprechpartnerin:
Doreen-Charlotte-Hantschke
Tel. 03578 379103
doreen-charlotte.hantschke@stadt.kamenz.de, www.kamenz.de

Projektmanagement Wachstumsregion Dresden
Planungsbüro Schubert GmbH & Co. KG
Ansprechpartnerin: Daniela Retzmann
Tel. 03578 379104
info@wachstumsregion-dresden.de
www.wachstumsregion-dresden.de

Stadtverwaltung Bernsdorf
Ansprechpartnerin: Linda Pawlowski
Tel. 035723 238 23
linda.pawlowski@bernsdorf.de
www.bernsdorf.de

Imker im Juli

werden vor allem wichtige Informationen aus dem Bienenstock aufgezeichnet: Gesamtgewicht und dessen stündliche Veränderungen sowie die Brutraumtemperatur. Alarmer können über Schwarmgänge, Futterknappheit oder andere wichtige Ereignisse informieren. Die Daten der Waage sind öffentlich auf unserer Homepage einsehbar. Die Waage ist eine von mehr als 35 Stockwaagen im sogenannten Trachtnetz des Sächsischen Landesverbandes. Auf einer Übersichtskarte kann man sich so über die Wetter- und Trachtverhältnisse sachsenweit und sogar deutschlandweit informieren.

Bienenjahr vorüber

Mit dem August endet das alte Bienenjahr und ein neues beginnt. Die üppigen Trachten sind vorüber und seit der Sommer Sonnenwende werden die Völker wieder kleiner. Die Drohnen werden aus den Völkern getrieben und Arbeiterinnen bereiten sich auf die Winterpause vor, indem sie langlebige Winterbienen hervorbringen. Diese haben einen besonders ausgeprägten Fettkörper als Nährstoffspeicher, von dem über die Wintermonate gezehrt werden kann. Damit dieses Stoffwechsel- und Speicherorgan gut funktioniert, ist eine ausgeglichene Ernährung notwendig. Ein vielfältiges Pollenangebot im Spätsommer bis in den



Frühherbst ist dafür optimal. Jeder kann dazu beitragen, indem Pollen spendende Pflanzen so angebaut werden, dass diese in den Trachtlücken blühen und damit den Insekten zur Verfügung stehen.

Stand Bienenvergiftung

In den vergangenen Pulsnitzer Anzeigern hatten wir über eine mutmaßliche Bienenvergiftung in Pulsnitz berichtet. Mitte Juli ging das finale Ergebnis der chemischen Untersuchung ein: Es konnten keine bienentoxischen Wirkstoffe nachgewiesen werden. Es ist schon mal sehr positiv, dass keine solchen Stoffe ursächlich für das Sterben der Bienen waren. Doch warum sind die Bienen dann gestorben? Das ist im Moment tatsächlich schwer zu sagen. Eine telefonische Rücksprache mit dem Labor – was selbstverständlich keine Ferndiagnosen stellen kann – konnte keine vollständige Klarheit bringen. Es konnte jedoch in Erfahrung gebracht werden, dass ein Teil der Bienenprobe in das Friedrich-Löffler-Institut (FLI) auf der Insel Riems gesandt wurde. Dort wird diese mittels PCR-Test auf Viren untersucht. Das Ergebnis dieser Untersuchung wird demnächst vorliegen. Ja, auch bei so kleinen Insekten können sich vielfältige Krankheiten einschleichen und sich verschiedentlich äußern. Wichtig für den betroffenen Imker und die anderen Beteiligten wäre auf alle Fälle eine Klarheit über die Ursache des Sterbens. Über neue Erkenntnisse werden wir an dieser Stelle berichten.

Daniel Queißer
www.imkerverein-oberlichtenau.de

Bundeförderung für effiziente Gebäude - Weitere Förderprogramme gestartet

Anfang des Jahres informierte die Energieagentur über die umfangreichen Unterstützungen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für die Durchführung von unterschiedlichen Einzelmaßnahmen zur energetischen Aufwertung von Gebäuden. Bei Inanspruchnahme dieser Förderprogramme erhält der Antragsteller einen Investitionskostenzuschuss.

Seit dem 1. Juli 2021 kann man bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für die Durchführung von Einzelmaßnahmen, u. a. für die Wärmedämmung, den Einbau von Lüftungsanlagen sowie den Austausch einer fossilen gegen eine regenerative Heizungstechnologie, nun auch einen Kredit mit Tilgungszuschuss beantragen. Des Weiteren ist über die KfW der Neubau bzw. die Sanierung von einem Wohn- bzw. Nichtwohngebäude förderfähig. Hier kann zwischen einem Kredit mit bis zu 50 % Tilgungszuschuss und einem reinen Investitionskostenzuschuss von bis zu 75.000 € je Wohneinheit gewählt werden.

Bevor der Förderantrag gestellt wird, muss ein Energie-Effizienz-Experte beauftragt werden, der bestätigt, dass die geplante Maßnahme zur energetischen Verbesserung des Gebäudes führt. Dieser Experte kann beispielsweise auch einen individuellen Sanierungsfahrplan für das Gebäude erstellen, der Schritt für Schritt aufzeigt, welche Maßnahmen durchzu-

führen sind, um ein energieeffizientes Gebäude zu erhalten. Dieser Fahrplan wird über das BAFA mit 80 % der Kosten gefördert. Nach der Beauftragung des Experten kann entweder der Zuschuss in KfW-Zuschussportal unter <https://public.kfw.de/zuschussportal-web/> oder ein KfW-Kredit bei einem Finanzierungspartner beantragt werden. Anschließend setzen Sie Ihr Vorhaben um. Der Energie-Effizienz-Experte bestätigt nach Abschluss der Maßnahme deren Durchführung. Diese Bestätigung wird der KfW übermittelt, die anschließend den Tilgungs- bzw. Investitionskostenzuschuss auszahlt.

Bei Fragen können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden. Haben Sie sich schon für den Newsletter der Energieagentur angemeldet? Dieser bietet im Abstand von 2 Monaten u. a. kompakte Informationen zu Themen mit Energiebezug im Landkreis Bautzen, zu neuen Förderprogrammen und berichtet über aktuelle Themen der Energieagentur des Landkreises. Die Anmeldung ist auf der Webseite www.tgz-bautzen/energieagentur.de möglich.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen, Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Mit grünem Daumen zum Ehrenamt

Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt bietet aktuell 18 Angebote im Handlungsfeld Natur/Tier/Umwelt im Landkreis Bautzen.

In den heißen Sommermonaten mit teilweise extremen Wetterlagen werden Parks, Gärten und die Natur ganz allgemein stark beansprucht und belastet. Die Ehrenamtsplattform ehrensache.jetzt stellt daher aktuelle Ehrenämter im Landkreis Bautzen vor, die es zum Ziel haben, öffentliche Gärten, Parks und weitere Grünflächen zu pflegen. So sucht der Freundeskreis Barockschloss Oberlichtenau engagierte Helfer*innen für den Barockgarten, in dem fleißig gerodet, geschnitten, gegraben und gepflanzt werden soll. Das Freilichtmuseum „Bibelland“ in Oberlichtenau freut sich ebenfalls über ehrenamtliche Unterstützung bei der Pflege seines Bibelgartens. Auch im Mehrgenerationenhaus Bautzen-Gesundbrunnen sind helfende Hände im Haus- und Gartenbereich stets herzlich willkommen.

Zudem gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, sich für den Naturschutz zu engagieren. Zum Beispiel bei der Wiesenpflege mit der Naturschutzstation Neuschwitz oder dem Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ in Neukirch/Lausitz oder bei der Betreuung von geschützten Biotopen mit der Naturschutzstation Gräfenhain in Königsbrück. Weitere Inserate aus über 20 Handlungsfeldern finden Sie auf lkbautzen.ehrensache.jetzt – aktuell 54 Angebote. Bei der Erstellung neuer Inserate oder bei kurzfristigen Ehrenamtsgesuchen sind wir Ihnen redaktionell gern behilflich.

„Neben einem konkreten Ehrenamt kann sich jede*r auch privat ganz einfach für die Natur einsetzen und der Pflanzenwelt etwas Gutes tun. Wenn man z.B. im eigenen Garten Regentonnen verwendet oder gelegentlich strapazierte Stadtbäume in seiner Nähe gießt, kann man einen

positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten“, weiß Matthias Bilz, Koordinator ehrensache.jetzt für die Landkreise Bautzen und Görlitz.

Für weitere Informationen zu unserer Plattform, Fotos und Kontakt zu den Vereinen steht Ihnen der Koordinator Matthias Bilz gern zur Verfügung.

Kontakt: Matthias Bilz
Koordinator ehrensache.jetzt Landkreise Bautzen und Görlitz
Mobil: 0151 / 548 819 36
E-Mail: bilz@buergerstiftung-dresden.de

Hintergründe

Die Plattform www.ehrensache.jetzt bietet den Menschen in Sachsen die Möglichkeit, online ein Ehrenamt zu finden, das zu den individuellen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten passt. Alle organisierten, gemeinnützigen Einrichtungen des gesellschaftlichen Lebens, in denen Ehrenamtliche aktiv sind, können kostenfrei ein Inserat veröffentlichen und Unterstützung finden. Die Freiwilligen können direkt zu den Einsatzstellen Kontakt aufnehmen.

In folgenden Landkreisen kann das Angebot aktuell genutzt werden: Bautzen, Görlitz, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen, Leipzig und Nordsachsen. Bis Ende 2022 steht die Plattform in allen sächsischen Landkreisen zur Verfügung. Die Vermittlungsplattform ist ein von der Bürgerstiftung Dresden entwickeltes Instrument, das vor allem jüngeren Engagierten einen leichteren und flexibleren Zugang zu Engagement ermöglichen und einen Beitrag zur Attraktivität des ländlichen Raums stiften möchte.

Das Projekt „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Standesamtsmeldungen

- Es verstarben**
am 18.06. Helga Alma Ursula Gräfe, geb. Protze aus Pulsnitz, 91 Jahre
am 20.06. Heinz Wilfried Meyer aus Lichtenberg, 87 Jahre
am 21.06. Manfred Gotthard Tschirner aus Lichtenberg, 76 Jahre
- in Kamenz**
am 07.06. Georg Olaf Jakob aus Pulsnitz, 51 Jahre
- in Radeberg**
am 07.06. Eleonore Anita Prescher, geb. Scholz aus Ohorn, 83 Jahre
- in Bischofswerda**
am 16.06. Erna Elfriede Diebel, geb. Haase aus Pulsnitz, 90 Jahre
- in Großröhrsdorf**
am 16.06. Alfred Christian Lehnert aus Ohorn, 86 Jahre

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder



In jedem Ende steht ein Anfang

Wir sind umgezogen!

Ab sofort finden Sie uns auf dem

Julius-Kühn-Platz 14

01896 Pulsnitz

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358



Energieeffizienter Garten: Tipps, die Strom und Geld sparen

Nachhaltiges Gärtnern beginnt mit einer großen Artenvielfalt und dem Schutz der Natur durch den Verzicht auf Giftstoffe. Ebenso wichtig ist der sparsame Einsatz von Ressourcen. Folgende Tipps helfen, den Garten energieeffizient zu betreiben:

Licht und elektrische Geräte wohl überlegt einsetzen.

Das nächtliche Beleuchten von Bäumen, Wasserläufen oder Blumenrabatten verursacht nicht nur dem Stromzähler unruhige Nächte. Auch Insekten und Vögel leiden zunehmend an der Lichtverschmutzung.

Tipps der Verbraucherzentrale: Das nächtliche Ausleuchten des Gartens sollte nur punktuell und bei Bedarf erfolgen.

Immer mehr elektrische Helfer machen die Gartenarbeit komfortabler. Kaum scheint die Sonne, rattert und brummt es durch die Nachbarschaft. Neben einigen nützlichen Utensilien sind auch jene dabei, die durch kurze Lebensdauer oder ihren eingeschränkten Nutzen hauptsächlich das Gerätehaus belegen.

Tipps der Verbraucherzentrale: Der Griff zu Handgeräten nutzt ausschließlich Muskelkraft, ist oft effektiver und energetischer die erste Wahl. Zudem sind sie meist robuster und günstiger in der Anschaffung. Bei kostenintensiven Geräten, die nur selten zum Einsatz kommen, bietet es sich an, sie gemeinschaftlich mit Gartennachbarn zu nutzen. Das spart vor allem Ressourcen bei der Herstellung der Geräte.

Heizpilze und Wärmestrahler sorgen dafür, die langersehnten Sommertage voll auskosten zu können. Leider erwärmen sie in erster Linie die Umgebung und geben viel Energie ungenutzt in die Umwelt ab. Während gasbetriebene Heizstrahler viel CO₂ freisetzen, sind elektrische Wärmestrahler echte Stromfresser.

Tipps der Verbraucherzentrale: Werden die Abende kühler, sorgen Jacken und warmen Wolldecken für gemütliche Stunden im Garten.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Solarenergie nutzen

Viele Geräte, die im Garten im Dauerbetrieb laufen, wie Lampen, Pumpen oder Wasserspiele können mit Solarstrom betrieben werden. Wichtig ist, bereits beim Kauf auf den Verwendungszweck und die Leistung zu achten. Ein integrierter Akku verlängert die Betriebszeit. So bieten Pumpen und Leuchten mit integriertem Solarpanel und Akku oft die passende Lösung.

Tipps der Verbraucherzentrale: Legen Sie besonderes Augenmerk auf den Standort. Er entscheidet darüber, ob die solarstrombetriebenen Geräte auch bei wechselhaftem Wetter funktionieren.

Ist ein Netzanschluss vorhanden, kann mit Stecker-Solargeräten zum Beispiel auf dem Balkon, der Terrasse oder der Laubwand Solarstrom erzeugt werden. Die Geräte vereinen meist bis zu zwei Solarmodule und einen

Wechselrichter. Zur Installation werden sie lediglich in eine Steckdose gesteckt und sind mit einer Nennleistung von bis zu 600 Watt vielseitig einsetzbar.

Ist kein Netzanschluss vorhanden – zum Beispiel in Gartenlauben oder Wochenendhäusern – bieten sich Inselösungen an. Sie vereinen Solarmodule mit einem einer Autobatterie ähnlichem Akku und einem Laderegler. Die Sonnenenergie vom Tag wird gespeichert und kann abends Geräte mit 12 Volt Gleichspannung wie Lampen oder Radios betreiben.

Tipps der Verbraucherzentrale: Lassen Sie sich beraten! Fragen zu Solarstrom, Akkus und sparsamen Geräten beantwortet die Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Über uns:

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte unabhängige Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher:innen mit derzeit über 700 Energieberater:innen und an mehr als 900 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden mehr als 145.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von über 100 km Länge voller Steinkohle entspricht.

VVO-Infomobil macht Halt im Pulsnitz



„Neben allen Neuigkeiten rund um Bus und Bahn haben wir jetzt alles rund um den VVO-Entdeckersommer und die Dankeschön-Aktion für Stammkunden im Gepäck“, sagt Jens Richter, Infomobilfahrer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) zur aktuellen Tour durch den Verbundraum. „Am 13. August 2021 sind wir mit den Flyern und weiteren aktuellen Informationen rund um Bus und Bahn auf dem Marktplatz in Pulsnitz.“

„Mit dem VVO-Entdeckersommer bieten wir jetzt noch mehr Gründe, in den Ferien einfach einzusteigen und mitzufahren“, erklärt Jens Richter. „So können an jedem Mittwoch zwischen dem 28. Juli und dem 1. September zwei Erwachsene und maximal vier Schüler bis zum 15. Geburtstag mit einer Familientageskarte für eine Tarifzone im gesamten Verkehrsverbund unterwegs sein.“ Familien sparen so bis zu 11,50 Euro. Für Abo-Kunden lohnen sich sommerliche Ausflüge ebenfalls ganz besonders: in den Sommerferien wird die Gültigkeit ihrer Tickets auf den gesamten Verbund erweitert. Alle Fahrpläne, Broschüren und Flyer sind nicht nur am Infomobil sondern ebenso in den Servicezentren aller Verkehrsunternehmen und der

VVO-Mobilitätszentrale erhältlich. Telefonische Bestellungen sind unter 0351 8526555 oder im Internet unter vvo-online.de möglich.

Das VVO-Infomobil ist täglich im Verbundraum unterwegs. Besonders Orte, wo es kein Kundenzentrum der Verkehrsunternehmen gibt, sind Ziele des blauen Transporters mit den großen Piktogrammen. Hier erhalten alle Fahrgäste aus erster Hand die notwendigen Infos und Tickets zum öffentlichen Nahverkehr. Station macht das VVO-Infomobil hauptsächlich auf Märkten und Messen.

Aktuelle Tourdaten:

Datum: Freitag, 13. August 2021
Ort: Pulsnitz, Marktplatz
Zeit: 9 bis 13 Uhr

Jens Richter
Mitarbeiter VVO-Infomobil

Sommerschlussverkauf

Sommerware reduziert!

... schon ab 10,-€

KERSTINS Mode S. Pulsnitz - Wettinstraße 1

2011282

Neues aus dem Jugendtreff...

Seit gut anderthalb Jahren war der Jugendtreff Pulsnitz (JTP) pandemiebedingt geschlossen. Aufgrund der niedrigen Infektionszahlen ist nun die Öffnung des Jugendtreffs wieder möglich.

Auch der Gesetzgeber hat erkannt, dass besonders Jugendliche dringend Orte zum Austausch, Treffen mit Gleichaltrigen und auch zum Entspannen brauchen. Zuhause und allein waren sie inzwischen schon viel zu lange. Seit Mitte Juli ist der Treff auf Initiative der Jugendlichen wieder geöffnet.

Das wir diese Pläne so schnell umsetzen können, haben wir einigen glücklichen Umständen zu verdanken. Wir hatten uns beim 200-Geschichten-Wettbewerb der Ostsächsischen Sparkasse Dresden beworben. Unser Beitrag wurde veröffentlicht und wir bekamen dafür 500 Euro zur freien Verfügung überwiesen. Mit diesem Geld konnten wir kurzfristig bei einem Forstbetrieb Balken erwerben und es reichte noch für Befestigungsmaterialien, Farbe und etwas Werkzeug. Die Platten für die Wand konnten wir schon im letzten Jahr mit Hilfe des Netzwerks für Kinder- und



Die Pandemie gibt die Bedingungen aber weiterhin vor:

So wird im Jugendtreff eine Teilnehmerliste mit Kontaktdaten geführt, es gibt eine maximale Teilnehmerzahl sowie ein Hygienekonzept. Das Außen- gelände des JTP wurde im letzten Jahr mit Hilfe einer Vollförderung barrierefrei umgebaut. Nun wollen wir in den Sommerferien die Graffitiwand wieder aufbauen, damit der Außenbereich einen Sichtschutz bekommt. Nicht zuletzt war die Graffitiwand seit 2017 das Wahrzeichen des JTP.

Jugendarbeit kaufen. Das gibt uns jetzt die Chance umgehend mit dem Bau der Graffitiwand zu beginnen.

Die Kollegen vom Pulsnitzer Bauhof haben uns zwei ungenutzte Schließfachschränke aus dem Stadtmuseum in den Treff transportiert. Diese werden für sicheres Aufbewahren von Kleidung und Rucksäcken genutzt. Die Firma Richter Landschaftsbau, welche schon den Außenbereich gebaut hat, spendete uns zur Eröffnung eine Bierzeltgarnitur und eine Feuerschale für den Außenbereich. Nicht zuletzt be-

danken wir uns auch bei der Stadtverwaltung und Christoph Semper für die unkomplizierte Zusammenarbeit und Unterstützung.

Der JTP bietet ab sofort wieder verschiedenen Gruppen eine „Heimat“. Da sind diejenigen, welche einfach nur mal „chillen“ wollen, aber auch die Graffitiinteressierten und neuerdings auch Skateboarder nutzen das Gelände. Alle zusammen kümmern sich um ihren Treff.

Nach Fertigstellung der Graffitiwand möchten wir gern alle Nachbarn, Helfer und Interessierte zu einem Tag der offenen Tür einladen. Den Termin werden wir im nächsten Pulsnitzer Anzeiger bekanntgeben.

Informationen/ Kontakt:
<https://jugendtreffpulsnitz.webnode.com/>
Tom Schurig 0176/79245800



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse

In der 14. Öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 14.07.2021 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2021/035 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 818 u (Anbau / Sanierung Wohnhaus Poststraße 17)

In der 21. Öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 14.07.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2021/033 Bestellung des 1. Stellvertreters der Bürgermeisterin

Beschluss-Nr. OH-B/2021/034 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung B-Plan „Am Kurzen Flügel“

Beschluss-Nr. OH-B/2021/036 Annahme von Zuwendungen

Beschluss-Nr. OH-B/2021/037 Bildung von Rücklagen aus der Verrechnung von Fehlbeträgen beim Jahresabschluss 2020

Beschluss-Nr. OH-B/2021/038 Sonder-tilgung eines Kredits

Beschluss-Nr. OH-B/2021/039 Verkauf Fl.-St.-Nr. 196/5 (Am Dorfteich 12)

Beschluss-Nr. OH-B/2021/040 Bauleistungsvergabe Instandsetzung Kohlicht, rechter Abzweig

Beschluss-Nr. OH-B/2021/041 Bauleistungsvergabe Instandsetzung Kohlicht, linker Abzweig

Beschluss-Nr. OH-B/2021/042 Bauleistungsvergabe Instandsetzung Am Pulsnitzquell

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 16.08. – 25.08.2021.

Sitzungstermine

Im August findet keine Sitzung statt. Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist für den 08. September 2021 geplant.

Bürgerbeteiligung

Liebe Ohorner Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Rahmen der letzten Haushaltsdiskussion wurde vorgeschlagen, doch mal eine Ideensammlung zur Orts-

gestaltung durchzuführen, wohl wissend, dass an erster Stelle immer die Pflichtaufgaben stehen. Eine erste Runde gab es bereits innerhalb des Gemeinderates. Es liegen auch schon Vorschläge da, die aber nicht abschließend sind. Außerdem steht immer die Frage, ob sie sinnvoll und finanzierbar sind und ob es Fördermittel gibt oder nicht.

Wir möchten die Diskussion nun nicht allein fortführen, wir möchten unsere Einwohner daran beteiligen. Sie können Ihre Ideen schriftlich in der Gemeindeverwaltung bis Ende August abgeben oder persönlich in einer Gemeinderatsitzung vorstellen. Jede Idee wird im Rat besprochen werden und Jeder bekommt eine Antwort.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Ihre Bürgermeisterin Sonja Kunze im Namen des Gemeinderates

Wir bitten um Beachtung

Vom 26.07. – 13.08.2021 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Seniorenfahrt

Am Dienstag, dem 03.08.2021 findet eine Fahrt zum Kloster Altzella statt. Einst war es eines der reichsten und mächtigsten Zisterzienserklöster im mitteleuropäischen Raum. Das Mausoleum der Wettiner zeugt von vergangenen Zeiten. Vor Ort erfahren Sie Interessantes zum ehemaligen Kloster.

Der Preis beträgt 60,- € inkl. Fahrt, Mittagessen (Gerichte zur Wahl), Erzählungen vom Kloster sowie Kaffeetafel. Abfahrt ist 9.00 Uhr auf dem Gickelsberg, danach an den Haltestellen im Ort. Kurzfristige Anmeldungen bitte direkt bei Jäckels unter 035952-58269.

Hobbyschau

Wir hoffen, dass im Herbst Veranstaltungen stattfinden dürfen und planen für Oktober im Bürgerhaus /Heimatmuseum wieder eine Hobbyschau. Ein genauer Termin kann noch nicht genannt werden,

Kirchennachrichten

lädt unser Gemeindepädagoge Marvin Lehmann recht herzlich ein.

Nach den turbulenten, letzten Christenlehrejahr müssen sich manche Zeiten noch finden. Somit sind alle Eltern der Christenlehrekinder aus Leppersdorf, Reichenbach, Oberlichtenau, Friedersdorf, Pulsnitz und Ohorn zu einem gemeinsamen Elternabend am 10.9. um 18.30 Uhr in die St. Nicolaikirche nach Pulsnitz eingeladen. Da wollen wir gemeinsam Zeiten und anstehende Frage besprechen. Natürlich wird auch Zeit zum Austausch sein. Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit Euch und Euren Eltern.

Euer Christenlehreteam

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 12. September

An diesem Tag besteht die Möglichkeit, sich wieder auf den Weg zu machen und unsere Gebetsräume und Kirchen zu entdecken.

Das Kirchlehn in Ohorn öffnet (fast) alle Türen, vom Keller bis zum Dach kann auf Entdeckungsreise gegangen werden. Die Oberlichtenauer St. Martinskirche kann nach dem Erntedankgottesdienst erkundet werden.

Und auch all unsere offenen Kirchen im Kirchspiel laden zum Verweilen und Entdecken ein:

Großnaundorf, Lichtenberg, Lomnitz

schön wäre es zur Kirmes.

Wer Interesse hat, seine Arbeiten auszustellen und vorzustellen, meldet sich bitte bei der Gemeindeverwaltung unter 72356 ab dem 16. August 2021.

Wir gratulieren den Jubilaren

Nachträglich

Herr Bernd Walther zum 80. Geburtstag am 02.07.2021

Frau Ingetraud Rosenkranz am 04.08.2021 zum 90. Geburtstag

Herr Günter Kschischank am 08.08.2021 zum 80. Geburtstag

Herr Lothar Fröhlich am 08.08.2021 zum 70. Geburtstag

Frau Ursula Freudenberg am 23.08.2021 zum 85. Geburtstag

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Mitglied - Herr Christian Lehnert - am 16.06.2021 kurz nach Vollendung seines 86. Lebensjahres verstorben ist. Christian Lehnert prägte viele Jahre das kulturelle Leben in Ohorn mit.

So war er maßgeblicher Ideengeber für die Gestaltung der Heimatabende, bei denen er als einer der „Vier Alten Ohorner“ unsere Mundart pflegte und bewahrte, sowie mit selbstverfassten Geschichten und Heimatgedichten bereicherte.

Bei vielen anderen Veranstaltungen im Ort hat er mit seinen humoristischen Einlagen das Publikum begeistert.

Er war Mitbegründer der Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Kirchlehns und gestaltete auch dort kulturelle Höhepunkte mit.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Heimat- und Geschichtsverein Ohorn

und Pulsnitz.

Nähere Informationen dazu erhalten sie Anfang September über die Internetseite: www.kirchepulsplus.de und über das Pfarramt Pulsnitz.

Gemeinde, das ist ein Fest

Das Motto des diesjährigen Gemeindefestes in Pulsnitz steht noch nicht ganz fest, aber gemeinsam wollen wir auch in diesem Jahr nach dem Gottesdienst am 19.9. um 13.30 Uhr als Gemeinde mit all ihren Teilen feiern und fröhlich sein. Dazu laden wir alle in die Pfarrgärten zu Kaffee, Tee und Kuchen, Spiel, Spaß und Rätselhaftem ein.

Wenn Sie selber etwas dazu beitragen möchten, sind Sie recht herzlich zu einem Vorbereitungstreffen am 7.9. um 19.30 Uhr in das Pfarrhaus nach Pulsnitz eingeladen.

Wir freuen uns auch über Kuchenspenden und andere Leckereien. Melden Sie sich zwecks Abstimmung bitte dazu im Pfarramt Pulsnitz. Vielen Dank!

Gemeinde trifft Film...

Das Kirchenkino öffnet am 21. September um 19.30 Uhr wieder seine Pforten. Jede und jeder ist zu einem Filmabend in netter Runde in die St. Nicolaikirche nach Pulsnitz eingeladen. Es wird der Film „Green book – eine besondere Freundschaft“ gezeigt.

will der Pulsnitzer Anzeiger in lockerer Folge nachgehen.

Teil 1 – Pulsnitzinformation macht mobil
Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Mitmach-Fonds: Pulsnitzinformation macht mobil

Über Fördermittel des Sächsischen Mitmach-Fonds konnte unsere Region bereits mehrere Projekte realisieren.

Für das Projekt „Pulsnitzinformation macht mobil“ konnte die Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH zwei E-Bike-Ladestationen auf der hinteren Freifläche am Haus des Gastes anschaffen. Innerhalb der Öffnungszeiten der Pulsnitzinformation sowie des Pfefferkuchenmuseums, Dienstag bis Sonntag 10-16 Uhr, können nun Museums- und Fahrradtouristen während ihres Aufenthaltes ihr E-Bike aufladen. Hierzu müssen sie sich nur in der Touristin-Information melden. Auch auf die Nachfrage von Ladegeräten wurde reagiert. Denn viele Radtouristen führen während der Ausfahrt keine Ladegeräte mit. Aus diesem Grund

stehen ab sofort auch zwei Schnellladegeräte für Antriebe der Firma Bosch bereit. Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH freut sich, ihren Gästen einen solchen Service kostenfrei anbieten zu können. In der Pulsnitzinformation gibt es zudem regionale Rad- und Wanderkarten, Ersatzschläuche und Flickzeug. Eine einfache Panne unterwegs geht schneller als man denkt. Und gerade am Wochenende, wenn alle anderen Geschäfte geschlossen haben, kann dies sehr ärgerlich sein, wenn man nichts zur Hand hat. Dann können die Mitarbeiter/-innen in der Pulsnitzinformation weiterhelfen. Mit diesem Service, den E-Bike-Ladestationen und dem zahlreichen Verkaufssortiment ist die Touristin-Information bestens aufgestellt.

Andreas Jürgel



Liebe Freunde der Ohorner Heimatabende,

nach intensiver Beratung und der ständigen Beobachtung der aktuellen Corona-Situation bzw. deren Einschränkungen müssen wir Euch auch dieses Jahr schweren Herzens mitteilen, dass die so

beliebten Veranstaltungen zur Kirmes in der Mittelschänke leider nicht durchgeführt werden können.

Die Jungen Mohr'schen

Wir bleiben aber dran, an der mohr'schen Mundart:

Menne Mudderschbroche

„Muttersprache, Mutterlaut wie so wonnesam, so traut!“
Hod do Schenkendorf nö rechd?
War fingd do onse Schbroche schlecht?

In Gegendeel, es öss nö gudd, war'ch senner Schbroche schamm dudd, wens o meuchmo goar siöhre quorld ond's „R“ word forchderlich gerollt.

Se hod nömh 'n aaln Klang, -de Dseidnuhr lief ihr'n Gang -
Viöl Warder sein schonn onbekaand, die friher wordn noa genann.

Schonn an dr Schbroche koann mer sahn wie Menschn sich in Lamm gahn.
A Darfscher, darr öss eingebild, wenn de Mudderschbroche ihn nischd gild!

Doa, war de Mudderschbroche acht' ond doas Gequorle nö verlachd, war onse Lausitz liömn dudd, darr fingd o ihre Schbroche gudd.

In onser Schbroche sein mer ecdh, huchdeutsch dse rän'n klingd meesd schlechd. Drömm gadd euch su, su wie ihr seid, s'boassd ömmer noa in onse Dseid!

Max Oswin Horn

NACHRUF

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von dem Mitbegründer der Ohorner Heimatabende

Herr Christian Lehnert

In Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**AG Heimatabende
Die Jungen Mohr'schen**



Neuer Anstrich für den Pfefferkuchenspielplatz in Pulsnitz

Gemeinsam mit der Energiemanagerin der Stadt Pulsnitz und der Naturschutzjugend rufen wir zu einer gemeinsamen Aktion auf. Das Areal um den Pfefferkuchenspielplatz soll Stück für Stück aufgewertet werden und in einen Natur-Energie-Garten umgestaltet werden.

Wir möchten im Rahmen der 48 Stunden Aktion (<https://www.48h-bautzen.de/>) vom 24.-26.9. das städtische Vorhaben unterstützen und suchen weitere Vereine, Gruppen, Eltern und Einzelpersonen, die

mit uns den Pfefferkuchenspielplatz neu streichen. Die Einsatzzeit am Wochenende ist natürlich flexibel abstimmbare. Melden Sie sich gern bei mir, wenn Sie den Spielplatz auch in neuem Glanz erstrahlen lassen wollen.

Christoph Semper
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
christoph.semper@kijunetzwerk.de
0151/12105339





Sonderausstellung „Holzmodel in der Pfefferkuchenherstellung“

Nachdem im letzten Jahr vieles im Museum aufgrund von Corona drunter und drüber ging, kann nun erneut die kleine Sonderausstellung im Stadtmuseum besichtigt werden. Unter dem Titel „Holzmodel in der Pfefferkuchenherstellung“ sind zahlreiche Modelle aus verschiedenen Bereichen, Ausstechformen und Originalabdrücke zu sehen. Ein Großteil der gezeigten Stücke stammt aus der Samm-



Auszug aus der Ausstellung

lung Manfred Liere aus München, welche bisher in Kisten lagerten und noch in keine Ausstellung ihren Weg fanden. Ergänzt werden diese mit Bild- und Schriftmaterial sowie weiteren Utensilien für die Gestaltung von Pfefferkuchen. Modelle dienten damals nicht nur der Gestaltung, sondern erzählten auch Geschichten oder waren beispielsweise Grundlage für Kin-

derspielzeug. Zu sehen ist die Ausstellung in den Räumen des Stadtmuseums auf der Goethestraße 20a Dienstag und Donnerstag 12-18 Uhr, Mittwoch und Freitag 10-16 Uhr sowie am Wochenende zu den Zeiten vom Café Marie. Vorerst ist die Ausstellung bis 17. Oktober 2021 geplant.

Andreas Jürgel

Wasserbilder, Keramikwesen und Skulpturen Drei Ausstellungen im August

Im August zeigt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in der Ostsächsischen Kunsthalle Arbeiten von Dietmar Hommel und Karin Heyne. Dietmar Hommel feiert am 23. August 2021 seinen 85. Geburts-

tag und stellt in Pulsnitz Papierarbeiten der letzten zehn Schaffensjahren aus, die der Künstler wegen der verwendeten Aquarelltechnik Wasserbilder nennt. Die Motive stammen von Reisen nach Italien, Griechenland, Südfrankreich und Israel, von Ausflügen in die nähere Umgebung nach Bautzen und in die Sächsische Schweiz und aus seinem Heimatort Schwepnitz.



Dietmar Hommel zur Eröffnung am Sonntag bei Erläuterungen zu seinen Arbeiten für Besucher.

Foto: Angela Hampel

Seit ihrer eigenen Schulzeit besucht Katrin Greifzu Zeichenzirkel und parallel zu ihrer Lehrtätigkeit zahlreiche Kurse im Aktzeichnen und zur Sandstein- und Holzbildhauerei. Ihre Lehrer waren der Maler, Zeichner und Grafiker Prof. Werner Schellenberger in Dresden

und der Bildhauer Fritz Peter Schulze in Radebeul. Seit 2015 besuchte sie Kurse und der Bildhauer Fritz Peter Schulze in Radebeul. Seit 2015 besuchte sie Kurse

und der Bildhauer Fritz Peter Schulze in Radebeul. Seit 2015 besuchte sie Kurse



Keramiktier Rakubrand

Foto Karin Heyne

im Aktzeichnen im Atelier Kamenzer Strasse 45 in der Dresdener Neustadt. Im Geburtshaus Ernst Rietschels sind zwei Holzskulpturen, drei Sandsteinporträts und Aktzeichnungen zu sehen. Öffnungszeiten: So 14-17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 035955 42318

Sabine Schubert



Erster Gruppenbesuch der Lehrerkollegen in der Ausstellung von Katrin Greifzu

Foto: Martina Redel

Zünftiger Frühschoppen

mit Weißwurst, Bier und Blasmusik.

Sonntag, 3. Oktober 10.00 - 13.00 Uhr am Gartenhaus der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz.

www.vamed-gesundheit.de/schloss-pulsnitz

Bänkelkonzert 2021

Liebe Freunde des Ohomer Kirchlehns, liebe Anhänger des Bänkelkonzerts – wir starten wieder und laden Euch recht herzlich ein:

FREITAG, 20. AUGUST – 18.00 Uhr
Kirchlehn/Kirchgarten am Kreuz
zu einer musikalischen Abendstunde. Nachdem wir im vorigen Jahr pausieren mussten, freuen wir uns auf die Begegnungen mit Ihnen/Euch in vertrauter Ambiente, denn wir denken „Es gibt

nichts Schöneres, als bei einem Wiedersehen nach langer Zeit, das Gefühl zu haben, dass man sich gestern erst gesehen hat.“ Die momentanen Corona-Verordnungen lassen diese Veranstaltung zu; bei negativen Veränderungen werden wir kurzfristig informieren. ABER wir sind guter Dinge, dass es gelingt und freuen uns auf ein Wiedersehen zum BÄNKEL-KONZERT 2021.

Herzlich grüßt IG Kirchlehn Ohorn

Sonderausstellung „Wolfskinder in Sachsen“

Im Bibelland in Oberlichtenau ist während der Sächsischen Sommerferien eine neue Sonderausstellung zu sehen. „Wolfskinder in Sachsen. Eine Spurensuche“ so der Titel. Dabei geht es nicht um junge Wölfe, sondern die Ausstellung behandelt die Schicksale so genannter Wolfskinder: Kinder aus Ostpreußen, die in den Wirren des zweiten Weltkrieges ihre Familien und ihr Zuhause verloren haben und sich auf eigene Faust „durchschlagen“ mussten.

Viele von ihnen haben es unter Entbehrungen und großen Mühen bis nach Li-

tauern geschafft. Einige wurden nach dem Krieg auch nach Sachsen gebracht, lebten dann in Kinderheimen oder Pflegefamilien. Ihre Schicksale thematisiert die Ausstellung. Zu besichtigen ist diese während der Bibelland-Öffnungszeiten Montag bis Freitag zwischen 08.30 Uhr und 16.00 Uhr, am Wochenende nach Voranmeldung. Mit den Sächsischen Sommerferien endet die Ausstellung.

Susanne Förster
cv-aktiv reiseDienst e.V., Bibelland



Neuanschaffungen

Erwachsenenliteratur

- Eva Almstädt – Ostseefalle
- Andreas Föhr – Unterm Schinder
- Patricia Koelle – Das Lächeln der Libellen
- Helene Sommerfeld – Die Ärztin

Kinderliteratur

- Die drei !!! – Geheimnisvoller Liebestrank
- Charlotte Habersack – Bitte nicht öffnen 5: Magic!
- Ingo Siegner – Eliot und Isabella in den Räuberbergen
- Dominik Hochwald – Dinosaurier im Freibad
- Ingo Siegner – Der kleine Drache Kokosnuss und die Drachenprüfung

Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Sie auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen.

Öffnungszeiten:
Die Bibliothek öffnet wieder zu ihren üblichen Zeiten:
Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr



Pressemitteilung

KuBiMobil - Der Weg zu Kunst und Kultur

Lange Strecken, hohe Fahrtkosten, schlechte Verbindungen sind Gründe, den Besuch des Theaters, des Museums oder der soziokulturellen Einrichtung doch wieder ausfallen zu lassen. Die Projekte „KuBiMobil“ und „Fläche trifft Kultur“ schaffen hier Abhilfe, indem sie den Zugang zu Kunst und Kultur erleichtern. Die Projekte unterstützen Menschen, die weniger mobil sind, sodass trotzdem kulturelle Teilhabe möglich ist. Interessierte können sich Fahrtkosten zu Kultureinrichtungen (Theater, Museen, Tierparks, Bibliotheken, u.a.) innerhalb des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, bestehend aus den Landkreisen Bautzen und Görlitz, erstatten lassen. Die Erstattung können beispielsweise Bildungseinrichtungen (wie Schulen, Kitas und Horte) und andere Gruppen (z.B. im Rahmen von Seniorencafés, Selbsthilfegruppen, Migranten, Vereinen, Pflegeeinrichtungen, Wohnheimen) nutzen, wenn sie vorab eine Anfrage bei „KuBiMobil“ stellen. Die Fahrt organisieren die Teilnehmenden eigenständig. Dabei können verschiedene Beförderungsmöglichkeiten genutzt werden, wie Busse, der öffentliche Personennahverkehr oder auch der Privat-PKW. Nach Einreichen einer Teilnahmebestätigung sowie einer einfachen Abrechnung der Fahrtkosten erfolgt die Erstattung bis auf einen Eigenanteil von 2 Euro pro Person. Schulen, Kitas und Horte müssen zusätzlich ein pädagogisches Angebot zur kulturellen Veranstaltung in Anspruch nehmen, bei dem die Kinder und Jugendlichen aktiv an Kunst und Kultur teilnehmen.

Träger der Projekte ist der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien mit der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung. Das Projekt „KuBiMobil“ wird finanziert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Das Projekt „Fläche trifft Kultur“ wird durch das Förderprogramm LandKULTUR des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) unterstützt.

Alle Informationen sind auch unter www.kubimobil.de zu finden.
Für Fragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Margarete Kozaczka
Tel. 03581/663-9413
Mail: margarete.kozaczka@kreis-gr.de

Verena Buffer
Tel. 03581/663-9416
Mail: verena.buffer@kreis-gr.de



ausgeführt durch

ausgeführt durch



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: August 1921

Versorgungslage

In Folge der Erhöhung der Getreidepreise mussten erneut die Brotpreise angehoben werden. So kostete ab August 1921 das 1 Pfund-Brot 1,62 Mark und das 3 Pfund-Brot 4,85 Mark. Auch die Tagessätze für den Aufenthalt im Pulsnitzer Krankenhaus erhöhten sich.

Aus der Geschäftswelt

Das allseits geschätzte Ehepaar, Hutmacher Eduard Urban und Frau, beging im August 1921 auf dem Bismarckplatz 287 (heute Julius-Kühn-Platz 11) das damals noch seltene goldene Ehejubiläum. Dazu brachte die Feuerwehrcapelle ihrem langjährigen Mitglied schon früh um 5 Uhr einen Morgengruß. Eduard Urban hatte 1882 seine Hutfabrik gegründet. Sein Sohn Max führte noch nach 1945 am hiesigen Ort eine Firma für Filzwarenreparaturen weiter.

Dem Schuhmachermeister Carl Bergmann war es vergönnt, sein 50-jähriges Meisterjubiläum zu feiern.

In das hiesige Handelsregister neu eingetragen wurden die Firmen: Arthur Gräbig (Goethestraße 1) mit dem Geschäftszweig: Handel mit Kolonialwaren und Delikatessen, Alfred Thieme (Bischofswerdaer Straße 1) mit dem Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Hosenträgern und Karl August Willy Kühne (August-Bebel-Str.49F) mit der Anfertigung und dem Vertrieb von Bändern, Gurten und Hosenträgern.

Veranstaltungen

Der Radfahrerclub „Phönix“ veranstaltete anlässlich seines Sommerfestes ein Straßenrennen auf der Strecke Pulsnitz (Pollacks Restaurant) -Königsbrück-Kamenz-Pulsnitz (Ziel am Waldschlöschchen). Die Strecke von 35 Kilometer wurde von den besten Fahrern in ca.

einer Stunde bewältigt. Am Ziel hatten sich über 400 Zuschauer eingefunden. Als erster erreichte E. Scharowsky aus Pulsnitz das Ziel. Die Preisverteilung fand abends im Schützenhaus statt.

In der öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten am 26.August beschloss man: die Anhebung der Tagessätze für den Aufenthalt im städtischen Krankenhaus, die Instandsetzung des Zaunes am Schützenplätze für 3000 Mark und die Anhebung des Jahresbeitrages für den Volksbildungsverein auf 1000 Mark. Dem Oberlehrer Engel, welcher einem Kongress der Pilzforscher in Nürnberg besuchte wurde eine Entschädigung von 250 Mark bewilligt.

Vom 28. bis 30. August beging die Schützengesellschaft zu Pulsnitz ihr 450-jähriges Bestehen mit einem großen Fest. Dazu waren die Häuser, Schaufenster und Straßen in Pulsnitz festlich geschmückt. Auf dem Bismarckplatz wur-

de eine Ehrenpforte errichtet.

Am Sonnabend fand in den Räumen des Schützenhauses eine Vorfeier mit einer Abordnung der Schützenbrüder aus Dohna-Heidenau statt. Am Sonntag früh empfingen ab 6 Uhr hunderte Schaulustige auf dem Bahnhofs die Ankunft der Züge mit den auswärtigen Schützengesellschaften. Der Hauptempfang fand auf dem Markt statt. Der farbenprächtige Festzug mit 6 Musikkorps und 5 Spielmanszügen bewegte sich ab 14 Uhr von der Bischofswerdaer Straße nach dem Markt wo Bürgermeister Kannegießer die Festrede hielt. Anschließend bewegte sich der Zug mit den Ehrengästen nach dem Schützenhause. Auf dem Schützenplan wurden an die 1000 Zuschauer gezählt die das Schießen auf die Scheiben beobachteten oder sich in den Schankzellen vergnügten. Am dritten Tag fand das Fest am Abend mit einem großen Feuerwerk seinen Abschluss.

Was sonst noch interessierte

Ab dem 1.August 1921 übernahm Dr. med. Schöne die ärztliche Leitung des Pulsnitzer Krankenhauses. Er hatte seine Arztpraxis auf der Hauptstraße 258 (heute Wettinstraße 17- Zahnlabor).

Bei dem hiesigen Tierarzt Dr. Poth auf der Schießgasse 6 wurde nachts eingebrochen und ein Motorrad und ein Fahrrad gestohlen. Dieser lobte eine Prämie zur Wiedererlangung des Motorrades von 1000 Mark aus.

Ab dem 20.August fuhr ein staatlicher Kraftwagenbetrieb die Strecke: Kamenz Hotel Lehmann-Pulsnitz Schützenhaus-Brettnig Klinka an den Wochenenden in der Zeit von 1 Stunde und 5 Minuten zum Preis von 6 Mark.

Pulsnitzer Heimatverein e.V.
Andreas und Michael Schieblisch

Kalenderblatt August: Historische Orte — Freibäder und Badeanstalten

Im 19. Jahrhundert war es in Pulsnitz gar nicht so einfach kurzentschlossen in einen Bach oder Teich baden zu gehen, wenn man nicht Eigentümer oder Anlieger desselben war. Vor allem die Teiche befanden sich in Privatbesitz oder Pacht. Sie wurden hauptsächlich zur Fischzucht genutzt und ein Baden war streng verboten. Es ist allerdings überliefert das Kinder und Jugendliche im Bereich der Mittelmühle in der Pulsnitz baden konnten. Erst 1867 erging ein Erlass des Schlossherren von Possem der das Baden im Walkmühlteich bis 9 Uhr abends erlaubte.

Dienstag und Donnerstag von 4-6 Uhr abends und samstags von 5-7 Uhr abends durfte nur das Militär den „Walkteich“ benutzen.

Um 1903 erwarb die Stadt Pulsnitz die Walkmühle und erlaubte das Baden und Gondeln auf dem gesamten Teich.

1920 genehmigte der Stadtrat das Geld um den Walkmühlenteich zum städtischen Volksbad auszubauen.

Am 14. Mai 1921 wurde das städtische Volksbad neu eröffnet, zum Bademeister wurden Emil Kühne mit Frau bestellt, die auch in der Walkmühle wohnten.

Die größte Wasserfläche belegte die Stadtjugend. Für die Jugendlichen der Meißner Seite verblieb eine Restfläche am Schilfrand, zumal auch noch für die Frauen ein gesondertes Areal mit einer Bretterwand abgetrennt war.

Aus der Wasserfläche ragten Steine hervor denen man Namen gegeben hatte und die man nur mit mehr oder weniger Schwimm Talent erreichen konnte. Sie waren meist hart umkämpft, konnte man doch damit Eindruck bei den zuschauenden Mädels machen.

Da die Spannungen zwischen Stadt und Meißner Seite immer größer wurden, beschloss die Gemeinde MS den Bau eines eigenen Volksbades. Es entstand an der Mittelbacher Straße neben dem Sportplatz. Gespeist wurde es vom Bach der auch die einst oberhalb gelegene Mühle antrieb.

Das Bad hatte einen 5 Meter Sprungturm, die „Walke“ nur einen 3 Meter Turm. Jetzt zogen die Städter eine lange Nase.

In beiden Bädern bildeten sich Schwimmvereine die im ganzen Gau Ost Sachsen zu Wettkämpfen antraten und auch schon mal außerhalb der Schwimmbecken. So gab es zum Heimatfest 1925 folgende Mitteilung: „Auch die Schwimm-Abteilung des Turnvereines „Turnerbund“ wird sich anlässlich des Heimatfestes

in den Dienst der Sache stellen und eine Wiederholung ihrer kürzlich im Stadtbad stattgefundenen abendlichen Wasser-Veranstaltung, diesmal im Schloßteiche bringen worauf an dieser Stelle nochmals hingewiesen sein möchte. Beginn nach Eintritt der Dunkelheit“.

Der zweite Weltkrieg führte auch zu einer Verwahrlosung der Bäder, nur im Volksbad an der Mittelbacher Straße war noch eingeschränkt das Baden möglich.

Anfang der fünfziger Jahre war es der Schwimmmeister Willi Wähler, damals auch Leiter des Pulsnitzer Spielmannszuges, der die Vision hatte die „Walke“ größer und moderner wieder zum Leben zu erwecken. Es ging ihm nicht nur um das Bad. Er wollte gleich ein Sportzentrum entstehen lassen.

Damals war die Zufahrt zum Bad noch weiter stadteinwärts. Von dort in Richtung Siedlung sollten auf der Fläche zwischen Kamenzer Straße und Eisenbahndamm ein Sportplatz mit Aschenbahn, sowie Plätze für Tennis und andere Ballsportarten entstehen. Um seine Vorstellungen publik zu machen baute er ein Modell dieser Anlage und stellte es in Schule und Rathaus aus.

Im Rahmen des Nationalen Aufbauprogrammes NAW (eine Masseninitiative der Nachkriegsjahre mittels der auch schon der Stadtpark in der heutigen Form entstand) begannen am 8. Mai 1955 die Arbeiten zu denen auch hunderte Pulsnitzer Einwohner erschienen. Es wurde aber schnell klar, dass es nur in Handarbeit nicht zu schaffen war. Vor allen Stadtrat Bruno Ehrh verstand es mit dem Argument „Wir bauen das Bad nicht für eine Partei, sondern für die Zukunft unserer Kinder“ die Pulsnitzer Firmen mit ins Boot zu holen.

Eine enorme Hilfe waren die AWG Mitglieder, welche ihre geforderten Eigenleistungsstunden zur neuen Wohnung beim Bau des Bades ableisten konnten. Da wurde aus einem Bäcker schon mal ein Spezialist für Granitmauern. Nach über 20.000 Aufbaustunden erfolgte am 24. Juni 1962 die feierliche Einweihung des neuen Walkmühlbades, ein Naturbad mit ca. 11.000m² Wasserfläche. Bürgermeister Mechel sprang zu diesem Anlass in Frack und Zylinder, vor tausenden von Zuschauern vom 5 Meter Turm.

Bademeister wurde Hans Spranger, sein Stellvertreter Hans Kühne. Beide waren von der ersten Stunde beim Badbau dabei.

Willi Wähler konnte leider die Erfüllung seines Traumes nicht mehr erleben, er starb bereits 1960.

1963 wurde noch durch NVA Pioniere mittels Pontons die stählerne Brücke installiert. Weiterhin entstanden noch ein Campingplatz mit Sozialgebäude und eine Bungalow Siedlung.

Nach dem über 30 Jahre keine großen Investitionen erfolgen konnten, wurde 1998 für 2,25 Mio. DM ein neues Funktionsgebäude mit Sanitärstrakt gebaut.

In den letzten Jahren folgte die kontinuierliche Erneuerung der Beckenumrandung und in diesem Jahr eines Abschnittes der Zufahrtsstraße.

Entgegen den Behauptungen von Pulsnitzer „ewig Besserwissenden“ war eine Schließung der „Walke“ im Stadtrat nie ein Thema!

Das ehemalige Volksbad an der Mittelbacher Straße war mit der Wiedereröffnung des Walkmühlbades dem Verfall preisgegeben.



Hochbetrieb im Walkmühlbad ca. 1963 / 64

Nur einmal noch kam es in die Schlagzeilen, als 2002 Polizeitaucher den ausgeraubten Tresor des ehemaligen Lidl-Marktes, Mittelbacher Straße aus dem Schwimmbecken bargen. Sind die Freibäder mehr oder weniger eine Sache der Freizeitgestaltung dienen die Badeanstalten der persönlichen Hygiene und Gesundheit. Obwohl es in Pulsnitz eine Badergasse gab (heute Rietschelstraße) ist es nicht verbrieft ob dort eine Badeanstalt betrieben wurde oder nur Frisöre und Wundheiler ihre Arbeit verrichteten.

Im Pulsnitzer Anzeiger von 1883 wirbt der Besitzer der Mittelmühle Robert Mager:

„Das Bad an der Mittelmühle bei Pulsnitz eröffnet mit 2. Juni seine warmen, kalten und Mineralbäder und empfiehlt selbige einer freundlichen Benutzung. Badeszeit: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.“

Bereits zum 15. September teilt er die Schließung mit.

Um 1895 betrieb der Naturheilverein von Pulsnitz eine Badeanstalt auf der Langenstraße 200, heute leerstehendes Haus, Wettinstraße 4.

Gustav Kahle, geprüfter Vertreter der Naturheilkunde informiert 1901 dass er in seiner Wohnung neben einem Kasten-Dampfbad ein größeres Wannenbad mit Dusche aufgestellt hat und empfiehlt diese Einrichtung zur recht fleißigen Benutzung. Im Abonnement, pro Dutzend 5,- Mark.

Er wohnte im Hause des Herren Töpfermeister Thomschke, Kamenzer Str.252 c, heute Wettinstraße 19.

In der Zeit um 1905 plante die Stadt Pulsnitz in der Nachbarschaft der neuen Stadtschule den Bau einer großen Badeanstalt im Stil der Schule, Teile der Ansichtszeichnungen sind noch vorhanden. Der Bau wurde nicht realisiert, wahrscheinlich hatte die Erweiterung der Stadtschule den Vorrang.

Auf der Schillerstraße eröffnete 1910 Philipp Walterstein ein Kurbad welches bis in die 60iger Jahre bestand. Hotels wie der „Graue Wolf“ warben mit Wannenbädern auf der Etage.

In den 30iger Jahren hatten größere Firmen meist schon Wannenbäder für ihre Beschäftigten die bis in die 70iger Jahre bestand hatten.

Bei den vielen* Großeltern* war es noch

üblich das am Wochenende der Kessel im Waschhaus geheizt wurde und man in einer Zinkbadewanne ein Bad nahm. Bei der sparsamen Variante erst die Eltern und dann die Kinder im gleichen Wasser.

Auch das Thema einer Schwimmhalle in Pulsnitz war immer wieder ein Thema. Als das Elektrizitätswerk noch im Betrieb war, badeten zeitweilig Arbeiter in den offenen Warmwasserbecken unter den Kühltürmen. Da war natürlich schnell die Idee geboren die Becken für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Leider war dies aus Gründen der Arbeitsschutzes und Unregelmäßigkeit der Wassertemperatur nicht möglich. Die Schule wurde durch das E-Werk mit Wärme und Warmwasser kostengünstig versorgt, warum nicht im Keller ein Schwimmbecken bauen?

Diese Hoffnung starb als von heute auf morgen das E-Werk seine Arbeit einstel-

len musste.

In den 90iger Jahren wurde ein Hallenbad wieder Thema als Investoren auf dem Gelände der Segeltuchweberei ein Erlebnisbad bauen wollten.

Zum Glück kamen sie selbst zu der Erkenntnis das es davon schon im Umkreis genügend gibt.

Letztendlich bekam Pulsnitz gleich zwei Hallenbäder, welche Stadt unserer Größe kann das schon vorweisen.

Sie sind zwar nicht für jedermann öffentlich zugänglich, aber auch da hat sich schon viel getan.

Text und weitere Fotos: <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Quellen:

Archiv Pulsnitzer Heimatverein e. V., Pulsnitzer Adressbücher, Foto Kahle Tagebuch Fam. Spranger, Archiv Heimatmuseum, Zeitzeugen

Andreas und Michael Schieblisch
Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Fleißige Biene gesucht

Wir suchen für unsere Genusswerks:att ab August eine **Küchenhilfe/Reinigungskraft** (m/w/d, VZ, TZ oder stundenweise, Arbeitszeit Mi-So, nachmittags und abends)

+ unbefristeter Arbeitsvertrag
+ leistungsgerechte Vergütung mit möglichem Bonus
+ Arbeiten in einem motivierten Schwarm mit familiärer Atmosphäre und in einem kreativen Umfeld

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung unter:
info@schumanns-genusswerkstatt.de

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de

Lust auf einen heißen Job?

Starte **jetzt** deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung





Der TSV Pulsnitz 1920 e.V. feiert und Dynamo Dresden kommt

Der TSV Pulsnitz 1920 e.V. feiert vom 10.09. bis 12.09.2021 sein 101-jähriges Bestehen. Coronabedingt gab es im letzten Jahr zur 100-Jahr-Feier nur eine abgespeckte Veranstaltung. Das soll dieses Jahr etwas anders werden. Der Höhepunkt startet gleich am Freitag, wenn die D-Junioren des TSV auf die D-Junioren der SG Dynamo Dresden treffen. Darauf folgt das Spiel der Traditionsmannschaft des TSV gegen eine Mannschaft aus lang gewachsener Freundschaft aus dem wunderschönen Böhmen, den FK Huzová. Vorher, 17:30 Uhr wird es die offizielle Eröffnung des Festes durch den Präsidenten des TSV Pulsnitz, Vertretern der Stadt und des Westlausitzer Fußballverbandes geben. Der Sonnabend hält sowohl im Jugend-

bereich als auch im Herrenbereich viele Derbys bereit. Abgerundet wird der Sonnabend mit rhythmischen Klängen und Disco-Musik. Der Sonntag startet bei herrlichen Frühschoppenbedingungen und wird bis in den Nachmittag hinein von Spielen der Jugendmannschaften umrahmt. Der Eintritt am gesamten Wochenende ist frei und für das leibliche Wohl ist bekanntermaßen beim TSV gesorgt. Es gibt Fleisch vom Grill, Bier vom Fass und Kuchen von Oma. Der TSV Pulsnitz freut sich auf seine Gäste.

Freitag, 10.09.2021

17:00 Uhr Eintreffen der Gäste
17:30 Uhr offizielle Eröffnung und Bieranstich
18:00 Uhr TSV Pulsnitz 1920 – SG Dy-

namo Dresden (D-Junioren)
19:30 Uhr Spiel Allstars TSV Pulsnitz – FK Huzová

Sonnabend, 11.09.2021

09:00 Uhr Spiele der F- und D-Junioren
13:00 Uhr Spiel der B-Junioren
15:30 Uhr Spiel der 2. Männermannschaft
18:00 Uhr Spiel der 1. Männermannschaft
20:00 Uhr Tanz und Musik

Sonntag, 12.09.2021

09:00 Uhr Spiele der E-Junioren
13:00 Uhr Spiel der C-Junioren
15:30 Uhr Spiel der A-Junioren
18:00 Uhr Ausklang und Ende

Das Orga-Team

Verein aufgelöst und gelöscht

Nun ist die Sportstätte „Kante“ mit der Kegelbahn in Pulsnitz auf der Dresdner Straße verschwunden. Ein provisorischer Parkplatz ist an dieser Stelle entstanden.

Der Kegelsport Verein Pulsnitz e.V. wurde zum 31.12.2019 aufgelöst. So beschlossen es die Sportler in der Mitgliederversammlung am 19.09.2019, denn ohne Sportstätte auch kein gemeinsamer Sport. In den letzten 18 Monaten haben wir die

bürokratischen Aufgaben beim Amtsgericht Dresden erfüllt. Am 10.05.2021 wurde der Kegelsport Verein Pulsnitz e.V. aus dem Registerblatt gelöscht. Somit ist nach 69 Jahren der aktive Kegelsport in Pulsnitz Geschichte. Ich möchte mich bei allen Personen und Sportfreunden bedanken, die den Verein in den letzten Jahren unterstützt haben. Ich wünsche Euch beste Gesundheit. Es waren schöne und gesellige Stunden auf der Kegelbahn. Haltet diese schönen

Zeiten in Erinnerung. Nun werden wir beobachten, wann der Bau des geplanten Parkhauses an gleicher Stelle beginnt, damit das Parkplatzproblem in Pulsnitz entschärft werden kann. Es bleibt zu hoffen, dass das neue Gebäude dann wenigstens halb so lange seinen Dienst verrichtet, wie das Haus „Menzels Gasthof“ gearbeitet hat und als Sportstätte genutzt wurde.

Gerd Höfs, Vereinsvorsitzender a.D. bzw. Liquidator

Pulsnitzer Gesundheitslauf – für unsere Jüngsten

Nach zehn erfolgreichen Jahren mussten sich auch die Organisatoren des Pulsnitzer Gesundheitslaufes im Jahr 2020 Corona geschlagen geben und den Gesundheitslauf schweren Herzens absagen. Auch in diesem Jahr wusste niemand so recht, wo pandemiebedingt die Reise hingeht. Eine Veranstaltung in der Größenordnung wie in unseren ersten zehn Jahren haben wir als Organisationsteam frühzeitig ausgeschlossen, da hier auch die Lage des Veranstaltungsgeländes an der VAMED Rehaklinik Schwedenstein eine Rolle spielte. Ganz aufgeben wollten wir den Lauf jedoch nicht. Durch die besondere Initiative des HSV 1923 Pulsnitz e.V. – Abt. Leichtathletik haben wir uns nach reiflichen Überlegungen dazu entschlossen, den Gesundheitslauf in diesem Jahr durchzuführen – jedoch anders als bisher.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr unsere Kinder. Sie haben im vergangenen Jahr sehr unter der Situation gelitten. Durch Schul- bzw. Kitaschließungen und Homeschooling, Wechselunterricht und Notbetreuung bis hin zum Wegfall von jeglichem Vereinsleben und Kontaktbe-



schränkungen, war das bis dahin normale soziale Leben nicht mehr möglich. Am 3. September findet nun unser Lauf statt – als Gesundheitslauf für KINDER. Angeboten werden die Strecken 800 m für die Altersklassen U8 und U10 (Startzeit 17:30 Uhr) und 2 km für die Altersklassen U12 und U14 (Startzeit 18:00 Uhr). Für die Gewinner stehen wie immer attraktive Preise bereit, alle Teilneh-

mer erhalten wie gewohnt eine Urkunde und ein Pfefferkuchenherz. Anmeldungen sind ab sofort unter www.baer-service.de möglich. Wir bedanken uns bereits an dieser Stelle bei allen Sponsoren, die unsere Idee unterstützen und hoffen auf eine schöne Veranstaltung für unsere Kinder.

Das Organisationsteam

Vereinswahl Sportgemeinschaft Oberlichtenau

Am Donnerstag, dem 15.07.2021 fand mit einjähriger – coronabedingter – Verspätung die Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Oberlichtenau mit Wahl einer neuen Leitung statt. Der Rechenschaftsbericht von Sven Freudenberg, seit 2017 Erster Vorsitzender des Vereins, war, wie auch die anschließenden Berichte der Abteilungsleiter, vergleichsweise kurz, fielen doch sämtliche Veranstaltungen mit Ausnahme des 10. Kindersportfestes mit Grundschule und Kita Oberlichtenau am 30.09.2020 der Corona-Pandemie zum Opfer. Positiv zu vermerken ist, dass sich die Zahl der

Vereinsaustritte in engen Grenzen hielt. Der Verein steht nach wie vor auf festen Füßen und die reichlich 230 Mitglieder der Abteilungen Handball, Geräteturnen, Leichtathletik, Tischtennis und Breitensport hoffen auf ein reges Sportgeschehen in der bevorstehenden Saison 2021/2022.

Bei der Wahl des Vorstandes für die Periode 2021 bis 2024 wurden Sven Freudenberg als 1. Vorsitzender, Vicki Koitsch als Finanzwart und Katja Mager als Jugendwart in ihren Funktionen einstimmig bestätigt. Andreas Richter – seit 2008 als Zweiter Vorsitzender und zuvor

seit Ende der 1980er Jahre Vertreter des Spielmannszuges Oberlichtenau in der Leitung aktiv – trat für die nächste Wahlperiode nicht mehr an. Die Mitglieder des Vereins danken Sportfreund Richter für seine langjährige engagierte Tätigkeit im und für den Sportverein. Wobei er freilich nicht gänzlich loslässt: sowohl als Aktiver in der Abteilung Tischtennis als auch als Ansprechpartner für Versicherungsfragen bei Sportverletzungen. Als Nachfolger in der Funktion des 2. Vorsitzenden wurde Steffen Partusch aus der Abteilung Leichtathletik einstimmig gewählt.

48-Stunden-Aktion 2021 – TERMINVERSCHIEBUNG

Anmeldeschluss am 15. August 2021

Aufgrund der aktuellen Situation musste auch die diesjährige 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen ins zweite Halbjahr verschoben werden. Darauf einigten sich die Organisatoren im Frühjahr mit der Ostsächsischen Sparkasse, der Kreissparkasse Bautzen sowie der Landkreisverwaltung als langjährige und wichtige Unterstützer des Projektes. „Ehrenamtliches Engagement braucht Sicherheit – vor allem in der Planung!“ begründete Candy Winter, Mitglied der Koordinationsgruppe der landkreisweiten Aktion die Entscheidung. Der Gedanke der Aktion bleibt dennoch erhalten: „Auch 2021 wird es bei der 48-Stunden-Aktion darum gehen, gemeinsam Ideen zu sammeln, diese anzupacken und umzusetzen und zwar mit Tatendrang, Kreativität, Mut und Freude. Junge Leute engagieren sich auf diese Weise für ihren Heimatort, ihre Umgebung, ihren Verein. Der Gedanke hinter der Aktion ist insofern beispielhaft, weil dadurch das Wir-Gefühl gestärkt wird, Selbstvertrauen entsteht und die Heimatverbundenheit wächst. Dabei ist es egal, ob der Spielplatz erneuert,

der Park von Müll befreit, Bänke neu gestrichen oder Jugendclubs renoviert werden – jedes Projekt ist richtig und wichtig.“, fasst es Landrat Michael Harig als Schirmherr der Aktion treffend zusammen.

Nun werden erst vom 24. bis 26. September 2021 wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Jugendclubs, Cliven, Jungen Gemeinden, Jugendfeuerwehren, Sportvereinen, Initiativen und Schulen im Landkreis Bautzen gut sichtbar für alle in leuchtend roten, von den Sparkassen gesponsorten Shirts etwas Bleibendes und Gemeinnütziges für ihren Heimatort schaffen und initiieren. Die Anmeldefrist wurde bis 15. August 2021 verlängert.

Trotz Terminverschiebung wird auch in diesem Jahr der „Sonderpreis der Sparkassen“ vergeben. Aktionsgruppen können sich dafür bis Mitte Oktober 2021 mittels auf der Homepage bereitgestellten Formular bewerben. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksam-

keit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Bereits zum zweiten Mal stiftet die Ostsächsische Sparkasse zudem einen weiteren Preis in der zusätzlichen Kategorie „Tier- und Umweltschutz“. Weitere Informationen finden sich auch unter www.48h-bautzen.de.

Projekträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen: Region Westlausitz-Ost Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Christoph Semper
HOTLINE 0151/12105339
Torsten Kluge
HOTLINE 0175 / 22 13 519

Fernseh-Verkauf & -Service

Smart Home von Technisat - der Ganovenschreck

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst



Bei uns live vorführbar!

BILD & TON
Servicepartner **O** Friedhelm Seidel

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

2014392

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396



BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
Inh. B.WOLF

ABSCHIEDSZEIT – DER TRAUER RAUM GEBEN...

Wir sind für Sie da – jederzeit...

als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 15, 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Hauptfiliale Ottendorf-Okrilla

Radeberger Str. 5
01458 Ottendorf-Okrilla
035205 / 542 25

Filiale Dresden

Großenhainer Str. 182
01129 Dresden
0351/ 795 747 82

Tag und Nacht unter 0176 218 708 76

info@bestattung-muschter.de www.bestattung-muschter.de

Natursteine-Rentzsch.de

Gravuren & Ornamente
in Stein

Grabmalkunst

individuelle Anfertigungen
in Naturstein

GRABMALE

FELSEN - LIEGEPLATTEN

Ausstellung & Beratung

Großröhrsdorfer Str. 43

01896 Lichtenberg

Tel. 035955 - 45 186



Dipl.-Bauing.(FH) Maik Rentzsch

Besuchen Sie unser Werk mit Ausstellung

2014390



MEDITECH Sachsen erhält zum 7. Mal Auszeichnung „Ehrlicher Händler“

Bereits zum 7. Mal kann sich das Pulsnitzer Unternehmen MEDITECH Sachsen GmbH über die Auszeichnung „Ehrlicher Händler“ von der Service-Value GmbH und der Tageszeitung DIE WELT freuen. „Wir wollen den Erfolg, aber nicht um jeden Preis“ - nach diesem Credo arbeitet die Firma und versorgt jährlich über 70.000 Kunden. „Unser Kunden haben die unterschiedlichsten Bedürfnisse bzw. Aufträge, auf die wir uns individuell einstellen und mit höchster Sorgfalt umsetzen“ so Geschäftsführer Maik Lange. Die Firma versorgt Arztpraxen, Physiotherapien und andere medizinische Einrichtungen mit Verbrauchsmaterialien, Medizintechnik, Behandlungsliegen und plant ebenso neue Praxen oder Umbaumaßnahmen. Gleichzeitig werden Patienten, die teils schwer krank sind bzw. ein bestimmtes Hilfsmittel benötigen, in Kliniken, Pflegeheimen, in den eigenen vier Wänden oder den 25 Sanitätshäusern versorgt. Das sind beispielsweise Prothesen, orthopädische Maßschuhe, Treppenliftsysteme oder kunterbunte Kinderrollstühle – alles Produkte, die es auf Rezept gibt und das Ziel haben, den Patienten zu ermöglichen, ihren Alltag besser zu meistern. In diesem doch



Maik Lange (links) und Karsten Leonhardt, Geschäftsführer MEDITECH Sachsen GmbH
Bild: MEDITECH Sachsen GmbH

sehr sensiblen Bereich arbeitet die Meditech Sachsen eng mit Krankenkassen und Ärzten zusammen, um das bestmögliche Behandlungsziel für den Kunden zu erreichen. „Das ist für unser Team nicht immer ganz einfach. Aber 30 Jahre Erfahrung helfen uns, immer eine Lö-

sung zu finden“ sagt Karsten Leonhardt, Geschäftsführer. Ein respektvoller Kundenumgang ist das A und O für alle 25 Mitarbeiter und die erneute Auszeichnung „Ehrlicher Händler“ zeigt, dass die Kunden es genauso sehen. Ein tolles Lob an das Team.

Mit Bus und Bahn günstig durch die Sommerferien Das FerienTicket für ganz Sachsen macht mobil

Am 24. Juli starten die Sommerferien und mehr Schüler als gewöhnlich verbringen in diesem Jahr diese Zeit zuhause in Sachsen. Für Touren durch den ganzen Freistaat in den Ferien bieten die sächsischen Verkehrsverbände mit dem FerienTicket Sachsen das passende Ti-

cket für Schüler und Azubis bis zum 21. Geburtstag an. Das FerienTicket Sachsen kostet 32 Euro und gilt sechs Wochen lang in ganz Sachsen und dem gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), also auch bis Halle oder Altenburg. Das Ticket gilt

täglich vom 24. Juli bis 5. September, außer montags bis freitags zwischen 4 Uhr und 8 Uhr. Die jungen Fahrgäste benötigen eine Kundenkarte der Verbände oder einen Schülerausweis. Zusätzlich gehört der Name auf das Ticket, da es nicht an andere Personen weitergegeben werden kann. Ein Fahrrad kann fast überall kostenfrei mit.

Das FerienTicket Sachsen gibt es in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, an allen Automaten der Eisenbahnen sowie bei vielen Busfahrern im Regionalverkehr. Weitere Informationen gibt es an der VVO-InfoHotline unter 0351 8526555 sowie im Internet unter www.deinferienticket.de/sachsen

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Christian Schlemper, Pressesprecher
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)
0351 8526512
presse@vvo-online.de
www.vvo-online.de
[www.twitter.com/vvo_presse](https://twitter.com/vvo_presse)



Arbeiten Sie gern mit Kindern?

Seit mehr als 25 Jahren ist die Rehaklinik Schwedenstein als Fachklinik für Psychosomatische Medizin am Rand unserer schönen Pfefferkuchenstadt etabliert. Ihre Patienten kommen aus ganz Deutschland. Therapiert werden hier die verschiedensten psychischen Erkrankungen – von posttraumatischen Belastungsstörungen bis zum Burnout, von Angststörungen bis zu Depressionen. Zu den Besonderheiten der Klinik zählt die Möglichkeit der Mitaufnahme von Begleitkinder auf einer eigens hierfür eingerichteten Eltern-Kind-Station. Für die Freizeitgestaltung innerhalb und außerhalb der Klinik sowie zur Hausaufgabenhilfe für Begleitkinder im Grundschulalter erweitert die Klinik ihr Team um weitere Betreuungspersonen. Durch ihre Tagesbegleitung und ihre Fürsorge für die kleinen Gäste tragen die Betreuungspersonen in der Klinik einen wichtigen Teil dazu bei, dass sich der Elternteil während der Therapiezeiten gänzlich auf die Rehabilitation fokussieren kann. Sie ermöglichen den Kindern während der Reha einen regel-

ten Tagesablauf, erkunden gemeinsam die Umgebung und helfen, sich in der Klinik zurecht zu finden. Die Tagesgestaltung planen die Betreuungspersonen in Anlehnung an den Therapieplan des Elternteils weitgehend eigenverantwortlich. Als Schnittstelle sind sie direkt an den Patientenservice angebunden.

Für diese spannende Aufgabe freut sich die Klinik über Verstärkung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Personen mit Erfahrung in der Kinderbetreuung sowie an Quereinsteiger. Mitzubringen sind ein einwandfreies Führungszeugnis sowie ein hohes Maß an Motivation für die Tätigkeit in diesem besonderen Arbeitsumfeld. Die Erlaubnis zur Kindertagespflege entsprechend § 43 SGB VIII (Tagesmutterkurs) oder eine vergleichbare Ausbildung sind wünschenswert. Bei Bedarf unterstützt die Klinik gern auch den Erwerb dieser Qualifikation. Der konkrete Umfang sowie die Arbeitszeitverteilung werden im Vorstellungsgespräch abge-

stimmt. Interessierte wenden sich mit Fragen bitte an Personalleiterin Heike Rentsch unter 035955 5-1213 oder senden ihre Kurzbewerbung per Mail an bewerbung-pulsnitz@vamed-gesundheit.de

Koch/Köchin gesucht

Wir suchen für unsere Genusswerkstatt ab August einen **Koch/eine Köchin** (m/w/d, VZ, TZ oder stundenweise)



- + unbefristeter Arbeitsvertrag
- + leistungsgerechte Vergütung mit möglichem Bonus
- + Arbeiten in einem motivierten Team mit familiärer Atmosphäre und in einem kreativen Umfeld

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung unter: info@schumanns-genusswerkstatt.de

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de



ALLIANZ BAUFINANZIERUNG

BAUEN SIE AUF UNS.

OLAF JENTSCH

Allianz Hauptvertretung
Julius-Kühn-Platz 1, 01896 Pulsnitz
Telefon 035955.72 450
Mobil 0177.67 59 207
www.olafjentsch-allianz.de



01896 Pulsnitz
Bischofswerdaer Str. 24 • Tel. 035955 45050

01917 Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser

Schaub
Rehatechnik GmbH



Die Badesaison ist wieder eröffnet.

Bei uns erhältlich Bademode für Epithesen-Trägerinnen.



Mitglied im Verbund **rehaVital**

www.schaub-pulsnitz.de

Jäckel

Jäckel Omnibusverkehr und Reisebüro GmbH
Entdecken • Erleben • Genießen



01900 Großröhrsdorf
Bandweberstraße 109
Tel. (03 59 52) 5 82 69
www.jaekkel-reisen.de

03.08.	Klostergeschichten in Alttzella – das Leben einst im Kloster (Mittag / Kaffee)	60 €
10.08.	Elsterwerda – Die Lausitz liegt uns zu Füßen (Eintritt, Kaffee) 13.00-20.00Uhr	53 €
11.08.	Scherbelfahrt – Töpferkunst und Gastlichkeit (Museum, Töpferladen, Kaffee)	44 €
20.08.	Erdschweinessen und Fahrt mit der Apfelbahn (Mittag, Bahn, Kaffee)	69 €
29.08.	Unterhaltsames mit Tom Pauls – sonntags nicht Einsam -	70 €
15.-16.08. und 29.-30.08.2021	Bundesgartenschau in Erfurt im 5-Sterne-Hotel	ab 235 €
22.-26.08.	Insel Rügen mit Hiddensee, Hotel direkt am Wasser mit Kap Arkona, Sassnitz	595 €
16.-22.09.	Südtirol und die Gipfel der Dolomiten mit Gardasee, Sterzing, Erdpyramiden	794 €
11.-15.10.	Laubfärbung am Achensee mit Innsbruck, Gramaital, Wilder Kaiser, Rattenberg	655 €



Zeigst du mir Pulsnitz und hilfst mir bei den Hausaufgaben?

Dann bewirb dich als Betreuungsperson (m/w/d) in der VAMED Rehaklinik Schwedenstein!

www.vamed-gesundheit.de/schwedenstein



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

Brunnenhof Pulsnitz Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz



Sonne und Schutz 2021
Geschützte Augen - Entspannt Sehen
Gleitsicht Sun ab 179,00
Einstärken ab 39,00

Mehrwert - Brillen mit 50% Mehrbrillenrabatt und inkl. Verspiegelung und Tönung
Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussuchen in Perfektion

2014395

Physiotherapeut Uwe Rösler

Unser Service
Wir kommen ins Haus
alle Kassen & Privat
Tel.: 0173-562 7698

2014415

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Ich sehe was – was Du nicht siehst!

Sehen pur im Sommer – mit Hahmann Optik und Zeiss Relaxed Vision

Sonnenbrillen mit selbsttönenden Gläsern sind im Sommer 2020 voll im Trend. Diese Gläser sind der ideale Schutz für alle Aktivitäten im Freien. Egal ob Bergwanderung oder ein Tag am Wasser, die Tönung der Gläser passt sich, in Abhängigkeit der UV Einstrahlung, den Lichtverhältnissen an.

Sehen in der Sonne – na klar mit einer Sonnenbrille, idealer Weise in Ihrer individuellen Glasstärke, denn nur solche Gläser reduzieren Streulicht komplett. Falls Ihnen die unterstützende Zusatzkorrektur beim Lesen fehlt – ist dies kein Problem. Gleitsichtsehen in Markenqualität gibt es im Zuge der Hahmann Optik

Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

PS: Alles gesagte zu Sonnenbrillen gilt besonders für Kinder und Jugendliche. Bei denen sind Sonnenbrillen echte Schutzbrillen. Auf Grund der klaren Augenstruktur sind Kinderaugen besonders gefährdet gegen UV Strahlung. Wussten Sie, dass unsere Netzhaut ungeschützt bis zum 20. Lebensjahr von uns allen mehr als 50% der gesamten UV Belastung eines Menschenlebens abbekommt! Bitte beachten sie unsere veränderten Öffnungszeiten:

Mo – Fr.: 10 – 13 14 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12



Mit herkömmlicher Sonnenbrille



Mit ZEISS SkyPol®

Der Brillenwechsel beim Betreten von Räumen oder schattigen Bereichen entfällt.

Sonnenaktion zu Sonderkonditionen. Sonnenbrillen sind Mode pur. Verspiegelungen auf der Glasvorderseite in Blau und Silber sind modischer Gag und Funktion in einem.

In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.

Denken Sie bei ihrem Einkauf an die Pulsnitzer Händler und Gastronomen!

Kaufen Sie in unserer Stadt und nicht im Internet!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74

Notfalltelefon

0179 - 40 35 940

auch SMS und Whatsup

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 0172 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Tagespflege

Am Lehngut 3

01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich

Telefon: 035952/499409

Fax: 035952/499407

Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

2014392

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

- Wir bieten Ihnen:**
- Grund- und Behandlungspflege
 - 24-Stunden Intensivpflege
 - Beatmungspflege
 - Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
 - Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
 - Entlastungsleistungen
 - Privatleistungen

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

2014392



- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten



Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile: sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!

Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 24 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf

Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

2014392

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399



TS Personal-dienstleistung

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

ts-personaldienstleistung.de

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL

ODER EINEN JOB?



2016609



Sommerkonzert - Gemischter Chor Pulsnitz

Am Donnerstag, den 02.09.2021 um 16:30 Uhr findet im Schlosspark an der Cafeteria ein Sommerkonzert statt - Gemischter Chor Pulsnitz.

Frank Wiczorek



Royal Rangers Pulsnitz - „Wilde Freiheit“, Hempelstr. 2a

Datum	Aktion	Zeit - Thema - Ort
06.08.21	FNW	14 - 17 Uhr Schmieden, „Wilde Freiheit“
13.08.21	FNW	– Ferienangebot 14 – 17 Uhr Knoten und Bünde, „Wilde Freiheit“
20.08.21	FNW	– Ferienangebot 14 – 17 Uhr Wasser und Feuer, „Wilde Freiheit“
27.08.21	FNW	– Ferienangebot 14 – 17 Uhr Zelte und Natur, „Wilde Freiheit“
28.08.21	175. Stammtreff	14 – 18 Uhr Spiel – Spass, „Wilde Freiheit“
03.09.21	FNW	14 – 17 Uhr Groß – Tipi, „Wilde Freiheit“
17.09.21	FNW	14 – 17 Uhr Bauten aus Holz, „Wilde Freiheit“
18.09.21	176. Stammtreff	14 – 18 Uhr Gästestammtreff, „Wilde Freiheit“
18. - 19.09.	20 Jahre DD II,	Feier, Dresden, Elimgemeinde

Trauer - Treffpunkte

Treff – Punkt – Pulsnitz

Aufgrund der aktuellen Situation finden leider nach wie vor keine Treffen statt. Trauernde können sich vertrauensvoll an unsere Mitarbeiter/in im Caritasverband

Trauercafé 2020 in Radeberg

Oberlausitz in Kamenz unter der Telefonnummer: 03578 3743 12 wenden.

Hospizdienst Kamenz

Rentensprechtage im Rathaus Pulsnitz

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenanträge im Rathaus Pulsnitz beim monatlichen Rentensprechtage gestellt werden, aufgrund der Umbauarbeiten bis auf Weiteres im Gebäude Goethestraße 28, ehemalige Bibliothek. Die Rentenantragstellung ist für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland). Formulare sind nicht

vorab auszufüllen (elektronische Antragsaufnahme beim Termin). **Die nächsten Termine sind 19. August und 23. September 2021.** Es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Rentenversicherung 035 78/31 02 17, Versichertenberater Wolfgang Deißler. **Hinweis:** Rentenantragstellungen haben Vorrang. Bitte haben Sie Verständnis, wenn gegebenenfalls keine Termine für allgemeine Beratungen zur Verfügung stehen.

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau		Ohorn	
Restabfall:	Mo 09. und 23.08.	Restabfall:	Mi 04. und 18.08.
Bioabfall:	Di 03., 10. und 17.08.	Bioabfall:	Do 05. und 12.08.
	Di 24. und 28.08.		Do 19. und 26.08.
Gelbe Tonne:	Do 12. und 26.08.	Gelbe Tonne:	Do 12. und 26.08.
Papiertonne:	Fr 07.08.	Papiertonne:	Fr 06.08.

(Angaben ohne Garantie)

Seniorenveranstaltungen im August

Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen können leider keine Seniorenveranstaltungen und Spielenachmittage stattfinden.

Seniorenwandergruppe Pulsnitz mit Wanderfreund Andreas

Termin: Donnerstag, 12. August
Zeit: 12.30 Uhr Treffpunkt Bahnhof Pulsnitz
Wanderziel: Die Route wird am Tag bekannt gegeben.

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die September-Ausgabe erscheint am 28. August 2021, Redaktionsschluss und Anzeigenschluss ist am 16. August 2021. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz
www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lücke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel
Telefon 035955 / 861-214, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Verlag & Druck; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn
Jahresabonnement: Postversand ab 19,20 €, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information,
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Montag geschlossen
Dienstag - Sonntag 10 - 16 Uhr
Bibliothek - Stadtmuseum
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr
Jugendtreff Goethestr. 28
Alle Informationen unter : <https://jugendtreffpulsnitz.webnode.com/>
Telefon: 0176 79245800

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Geburtshaus Ernst Rietschels
Rietschelstraße 16
Öffnungszeiten: donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr

Ostsächsische Kunsthalle
Robert-Koch-Straße 12
Öffnungszeiten: donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr
Aktuelle Zeiten unter 035955 - 42 318 oder www.Ostsachsische-Kunsthalle.de

Kultursaal der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz
Die Öffnung richtet sich in allen Ausstellungsstätten nach den Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie.

Paketdienstleister

Deutsche Post M.K. IT SERVICE
01896 Pulsnitz, Am Markt 7
Tel: 035955 746951
Montag - Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr
Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr

Hermes Getränkemarkt Tamke
01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 6g
Tel: 0174 / 5672030
Montag - Freitag 9 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Agip Tankstelle
01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 34
Tel: 035955 44209
Montag - Samstag 6 Uhr bis 22 Uhr

UPS Computer und Beratung PALME
01920 Haselbachtal, Bahnhofstrasse 19a
Tel: 0180 6882663
Montag - Freitag 9 Uhr bis 15.30 Uhr
von 12.30 - 13.30 Uhr geschlossen

GLS Der Backshop Retter
01896 Pulsnitz, Dresdener Straße 39b
Tel: 035955 579424
Montag - Freitag 6 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 7 Uhr bis 12.00 Uhr

Informieren Sie sich bitte vorher zu den aktuellen Öffnungszeiten im Internet und in der Tagespresse.
Änderungen vorbehalten!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22
Polizei - Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20
Störungs - Rufnummern:
Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810

ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10
(kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68
(kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
So., 01.08.2021 9. So. nach Trinitatis
Pulsnitz: 10:15 Gottesdienst, Pfrn. Hiecke
Oberlichtenau: 10:15 Gottesdienst, H. Schöne
So., 08.08.2021 10. So. nach Trinitatis
Friedersdorf: 10:00 Gemeinschaft
Ohorn: 09:00 Gottesdienst, Pfr. Heidig
So., 15.08.2021 11. So. nach Trinitatis
Friedersdorf: 09:00 Gottesdienst, Pfr. i. R. Mantei
Oberlichtenau: 08:45 Gottesdienst, Lek. Schöne
So., 22.08.2021 12. So. nach Trinitatis
Pulsnitz: 10:15 Jubelkonfirmation, Pfrn. Grüner
Friedersdorf: 10:00 Gemeinschaft
Ohorn: 09:00 Gottesdienst, Pfrn. Grüner
So., 29.08.2021 13. So. nach Trinitatis
Pulsnitz: 10:15 Gottesdienst m.T. + anschl. AM, Pfrn. Grüner
Friedersdorf: 09:00 Gottesdienst mit AM, Pfrn. Grüner
Oberlichtenau: 10:15 Gottesdienst mit AM, Pfr. Fourestier
So., 05.09.2021 14. So. nach Trinitatis
Pulsnitz: 10:15 Gottesdienst Schulanfang, Pfrn. Grüner
Friedersdorf: 10:00 Gemeinschaft

Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz
Wir treffen uns sonntäglich 9:30 und 11:00 Uhr zu unseren Gottesdiensten in Pulsnitz (in den Sommerschulferien nur um 9:30 Uhr). Nähere Informationen dazu können Sie unter pulsnitz@jgredsen.de erfragen. Parallel bieten wir jeden Sonntag 11:30 und 19:00 Uhr unter www.jgredsen.de Live-Stream-Gottesdienste an. Diese können Sie, wie auch unsere Online-Kindergottesdienste, jederzeit auch auf unserem YouTube-Kanal anschauen.

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrid Bartylla
Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Ambulante Pflege 24 GmbH, Lessingstr. 16, Tel. 4 38 93 / 0172 - 36 666 90
Intensivpflege Wohngemeinschaft Bischofswerdaerstr. 3 in Pulsnitz

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden
Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
Rufbereitschaft besteht an dem jeweiligen Tag von 7.00 Uhr bis zum darauf folgenden Tag 7.00 Uhr.

Notdienstkreis Kamenz/Radeberg
Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website www.zahnaerzte-in-sachsen.de festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.
31.7. Herr Dr. Hoch, Macherstr. 59, Kamenz, 03578/7883810
1.8. Frau DS Haufe, Radeberger Str. 84, Großröhrsdorf, 035952/48743
7./8.8. Herr Dr. Käppler, Lutherstr. 15, Großröhrsdorf, 035952/46819
14./15.8. Frau Dr. Baier, Mittelweg 12, Panschwitz-Kuckau, 035796/96488
21.8. Frau Hartmann, Am Lehngut 3, Großröhrsdorf, 035952/48375
22.8. Frau Maka, Torweg 14, Radeberg, 03528/412435

Apotheken

Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz
Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
28.7.,16.8. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
29.7.,17.8. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
30.7.,18.8. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
31.7.,19.8. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
1.,20.8. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
2.,21.8. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
3.,22.8. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
4.,23.8. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 035 78/31 80 20
5.,24.8. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
6.,25.8. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
7.,26.8. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
8.,27.8. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
9.,28.8. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
10.,29.8. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
11.,30.8. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a, Tel. 0 35 28/44 27 70
12.,31.8. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
13.8. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
14.8. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
15.8. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau
(werktags 18 - 8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach tel. Anmeldung!)

30.7.-6.8. TÄ Benzner, Weißig, 0172/7960538
Dr. Hoffmann, Kamenz, 03578/307756, 0171/6210807
6.-13.8. TÄ Junkert, Radeberg, 0160/1252984
Tierarztpraxis Kamenz, 03578/302377
TÄ Brandt, Reichenau, 035795/360797
13.-20.8. Dr. Obitz, DD/Weixdorf, 0351/8806235
DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau, 035795/42195
20.-27.8. DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla, 035205/73388
Dr. Richter, Biehla, 03578/308395
27.8.-3.9. Dr. Obitz, DD/Weixdorf, 0351/8806235
Tierarztpraxis Kamenz, 03578/302377

Angaben ohne Garantie!